GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Dezember 2017

Adventsfenster der Bücherstube

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	10
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	25
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	33
Inserate	Seite	59
Veranstaltungskalender	Seite	68

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe:
Dienstag, 20. Februar 2018

Auflage: 1700 Exemplare

Nützliche und aktuelle Informationen finden Sie auf www.berg-tg.ch

Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 5. Januar 2018, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Berg

Der Gemeinderat hat sich im Herbst mit den Budgets 2018 der Politischen Gemeinde sowie der Technischen Betriebe befasst. Die Budgets inkl. Finanzpläne für die Jahre 2018-2020 werden den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung erläutert und zur Genehmigung vorgelegt. Spezielle Traktanden bilden die Kreditanträge für die Ersatzbeschaffung eines Kehrsaugfahrzeuges («Wischmaschine»), für die Sanierung eines Teilstückes des Rebenwiesenweges in Guntershausen, für die Datenermittlung im Zusammenhang mit dem generellen Entwässerungskonzept, für die Sanierung der Werkleitungen in der Weinfelderstrasse in Mauren sowie für die Sanierung der Messstation Hohenalber inkl. Leitungsbauten. Zudem werden den Stimmberechtigten verschiedene Einbürgerungsgesuche vorgelegt.

Neujahrsapéro 2018

Wie gewohnt sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Anschluss zur Budgetgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle zum Neujahrsapéro eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den Vertretern der Gemeinde und Ihren Nachbarn und Bekannten zu unterhalten und auf ein erfolgreiches und gefreutes Jahr 2018 anzustossen. Der Gemeinderat freut sich auf jeden Fall auf Ihren Besuch an der Gemeindeversammlung sowie am anschliessenden Neujahrsapéro.

Revision der Ortsplanung
Öffentliche Vernehmlassung abgeschlossen /
Eingabe der Ortsplanungsunterlagen zur Vorprüfung beim Kanton

Die öffentliche Vernehmlassung wurde von der Bevölkerung sehr gut genutzt. Innerhalb der Auflagefrist vom 23. August bis zum 22. September sind gesamthaft über 50 schriftliche Rückmeldungen bei der Gemeinde eingegangen. In den Sitzungen der Planungskommission sowie des Gemeinderates wurden die Anträge geprüft und deren Beantwortungen vorbereitet. Die Rückmeldungen an die Antragsteller folgen im Januar 2018 in schriftlicher Form.

Gleichzeitig wurde vom Ingenieurbüro NRP Amriswil die Eingabe der Ortsplanungsunterlagen an den Kanton vorbereitet. Der Gemeinderat geht aus Erfahrungen in anderen Gemeinden davon aus, dass die Vorprüfung beim Kanton mehrere Monate dauern wird und mit der Rückmeldung gegen Sommer 2018 zu rechnen ist.

Vereinbarung mit dem Kanton für die Strassenentwässerung der Kantonsstrassen sowie für die Nutzung der Kantonsstrassen für die Werkleitungen der Gemeinde

Der Kanton hat allen Gemeinden vorgeschlagen, dass die Einleitung des Abwassers aus den Kantonsstrassen in das Abwasserleitungsnetz der Gemeinden seitens des Kantons entschädigt wird. Gleichzeitig stellt der Kanton den Gemeinden betraglich in gleicher Höhe Rechnung für die Nutzung der Kantonsstrassen für den Bau und den Unterhalt ihrer Werkleitungen. Dafür wird den Gemeinden eine Globalbewilligung erteilt. Rein buchhalterisch gesehen ist die vorgeschlagene Lösung ein Nullsummenspiel und es fliesst kein Geld. Dafür wird dem Grundsatz der Kostenwahrheit etwas mehr Rechnung getragen, da die Rechnungen effektiv verbucht werden. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag des Departements für Bau und Umwelt (DBU) zugestimmt.

Vereinbarung über die Bildung eines Regionalen Führungsstabs Mittelthurgau des Bezirks Weinfelden

Das Gesetz über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen vom 27. September 2004 und die Verordnung des Regierungsrates vom 8. August 2005 schreiben den Gemeinden die Bildung eines Gemeinde- oder Regionalen Führungsstabes vor. 14 Gemeinden des Bezirks Weinfelden inkl. Berg haben sich in einer Umfrage für eine gemeinsame Lösung ausgesprochen. Der Regionale Führungsstab Bischofszell mit den Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Zihlschlacht-Sitterdorf, Hohentannen und Bischofszell bleibt bestehen.

Die Einsatzmittel des Regionalen Führungsstabs in ausserordentlichen Lagen sind die Feuerwehren der Gemeinden, die Stützpunktfeuerwehren, der Zivilschutz der Zivilschutzorganisation des Bezirks Weinfelden, die regionalen Sanitätsdienste (Samaritervereine, Spitex, etc.), die Gemeindewerke, die Kantonspolizei sowie weitere situativ beigezogene Mittel und Organe. Gerade ausserordentliche Hochwassersituationen und Überschwemmungen in den letzten Jahren (Beispiel Hochwasser in Kradolf im Jahr 2015) haben aufgezeigt, dass solche Führungsstäbe sehr wertvoll sind.

Der Gemeinderat hat der neuen Vereinbarung zugestimmt und gleichzeitig die in der bisherigen Organisation delegierten Vertreter bestätigt:

- Markus Kressibucher als Delegierter des Gemeinderates
- Josef Kressibucher als Einsatzunterstützungsorgan der Gemeinde
- Daniel Schenk als Vertreter Bauamt / Logistik
- Hubert Bürge als Vertreter der Gemeindekanzlei

Neuverpachtung Gemeindefischereirechte 2018 bis 2025
Im Mitteilungsblatt September wurde die Neuverpachtung der Gemeindefischereirechte 2018 bis 2025 ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat entschieden, die Pacht betreffend Tobelbach in Guntershausen an die bisherigen Pächter, Ernst und Hannes Züblin, beide wohnhaft in Guntershausen, zu vergeben.

Gemeindebeitrag an denkmalpflegerische Massnahmen bei der Liegenschaft Brenner, obere Kirchstrasse 14 in Berg
Hans Brenner, Frauenfeld, stellte der Gemeinde das Gesuch um einen Kostenbeitrag an denkmalpflegerische Massnahmen (Ersatz Schindelschirm Giebel West und Sanierung Riegelwand Nord) bei seiner Liegenschaft auf dem Grundstück Parzelle 229 an der oberen Kirchstrasse 14 in Berg.

Gemäss seiner langjährigen Usanz und in Ableitung des Entscheides der kantonalen Denkmalpflege hat der Gemeinderat einen Beitrag in der Höhe von 15% der anrechenbaren Kosten von Fr. 4’887.–, d.h. einen Kostenbeitrag von Fr. 733.– zugesichert.

Rücktritt von Nick Witzig als Urnenoffiziant
Nick Witzig hat im Herbst seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt und der Gemeinde seinen Rücktritt als Urnenoffiziant eingereicht. Da das Wahlbüro auch nach dem Rücktritt von Nick Witzig aus zehn Mitgliedern besteht und somit die Vorgabe der Gemeindeordnung eingehalten ist, verzichtet der Gemeinderat auf eine Ersatzwahl. Der Gemeinderat dankt Nick Witzig für seine geleisteten Dienste zugunsten der Gemeinde.

Änderung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
Die Gemeindeverwaltung hat ihre Öffnungszeiten mit den Öffnungszeiten der umliegenden Gemeinden verglichen. Aus den diversen Rückmeldungen stellte sich heraus, dass die Öffnungszeiten relativ lang sind. Um mehr Freiraum für die Beantwortung von Mails, telefonischen Anfragen oder anderen Pendenzen zu erhalten, hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat eine Anpassung, d.h. eine leichte Kürzung der Öffnungszeiten vorgeschlagen. Selbstverständlich kann wie bisher bei Be-

darf auch ausserhalb dieser Zeiten ein Besprechungstermin vereinbart werden. Details zu den neuen Öffnungszeiten sind in diesem Mitteilungsblatt enthalten. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung zugestimmt.

Aktuelle Infos auf der Gemeinde Homepage
Aktuelle Informationen zu Entscheiden des Gemeinderates, Arbeitsvergaben, Bauabrechnungen, aufliegenden oder bewilligten Baugesuchen und zu Sonstigem können Sie aus der Homepage der Gemeinde ersehen.

Sprechstunden Gemeindepräsident
An folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr im Gemeindehaus zur Verfügung:

- Samstag, 10. Februar 2018
- Samstag, 3. März 2018
- Samstag, 7. April 2018

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindepräsident

Neuverpachtung Jagdrevier von 2018 bis 2025

Die Jagdrevierpacht läuft am 31. März 2018 aus. Wie die kantonale Jagd- und Fischereiverwaltung mitteilt, wird das Revier Burgstock-Berg für die Pachtperiode 2018 bis 2025 ausgeschrieben.

Die bisherigen Pächter müssen sich ebenfalls neu bewerben.

Interessierte melden sich **bis am 15. Januar 2018** beim Gemeinderat Berg, Hauptstrasse 43, Berg.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ich hoffe, dass Sie einen Teil ihrer Ziele umsetzen konnten und Ihre Wünsche im Verlaufe des Jahres zur Realität wurden. Gerne hoffe ich für Sie, dass Sie auf ein erfreuliches Jahr 2017 zurückblicken können. Sofern Sie von Schicksalsschlägen getroffen wurden, so hoffe ich für Sie, dass Sie diese verarbeiten und wieder mit etwas Zuversicht ins neue Jahr starten können.

Für die Gemeinde hat das Jahr 2017 eher unglücklich begonnen, mussten wir doch von der Post zur Kenntnis nehmen, dass die Poststelle in Berg definitiv geschlossen wird. Die neu errichtete Postagentur ist nun seit September im VOLG-Laden in Betrieb.

Die von der Gemeinde angekündigten und von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern abgesegneten Investitionen konnten im laufenden Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Dies betrifft den Ersatz der Kanalisationsleitung und den Neubau einer Meteorwasserleitung beim Bahnhof Kehlhof, welche zeitlich vor den Umgebungsarbeiten der SBB abgeschlossen werden mussten. Die Arbeiten für die Sanierung der Kantonsstrasse zwischen der Abzweigung Andhauserstrasse und der Abzweigung Kehlhofstrasse konnten im Spätsommer mit dem Einbau des Deckbelages beendet werden. Somit wurden zur Freude aller Verkehrsteilnehmer die Lichtsignalanlagen definitiv abgeräumt.

Bei der Sanierung von Wasserleitungen ist die Wasserversorgung in Mauren einen wesentlichen Schritt weiter gekommen. In zwei Etappen wurde die Wasserleitung in der Schulstrasse von der Bergerstrasse bis zur Bürglenstrasse erneuert. Auch die Sanierung des mittleren Teils der Haldenstrasse mit der Erneuerung von Wasser- und EW-Leitungen konnte im Herbst zeitgerecht abgeschlossen werden. Sollte im 2018 die Sanierung der Wasserleitung in der Weinfelderstrasse folgen, so könnte im Anschluss daran eine weitere Erhöhung des Wasserdruckes in Mauren getestet werden. Dies werden wir aber mit aller Vorsicht angehen.

Im Sommer wurde mit etwas Zeitverzug die Erschliessung des Baulandes Halde in Mauren mit der Verlängerung der Säntisstrasse gestartet. Erfreulicherweise konnte auch diese Baustelle mit dem Belagseinbau anfangs Dezember und vor einem grösseren Wintereinbruch beendet werden.

Auch seitens der Bauarbeiten der SBB ist eine Erfolgsmeldung zu verzeichnen, indem der Umbau des Bahnhofs Berg beendet ist und dieser samt neuer Anzeigetafel den Benutzern übergeben wurde. Gemäss Auskunft der Bauleitung gehen die Arbeiten für den Doppelspurausbau und den Umbau des Bahnhofs Kehlhof planmässig voran, sodass das Projekt mit Ausnahme der Aufräumarbeiten zeitgerecht auf den Fahrplanwechsel 2018 abgeschlossen werden kann.

Wie erwartet, ziehen sich grössere Projekte dahin. Bei der Ortsplanung geht der Gemeinderat davon aus, dass im Sommer 2018 die öffentliche Auflage erfolgen kann. Je nach Zeitdauer der Behandlung allfälliger Einsprachen und deren Bereinigungen ist es trotzdem das Ziel, dem Kanton noch im 2018 die Ortsplanung zur definitiven Genehmigung zuzustellen. Dies, damit die verschiedenen Elemente der Ortsplanung wie Zonen- und Richtplan, Baureglement, Schutzpläne etc. im Verlauf des Jahres 2019 rechtswirksam werden können.

Auch das Projekt zur Errichtung von Tempo-30-Zonen braucht seine Zeit, da die vom Kanton vorgegebenen Schritte eingehalten werden müssen. Die Rückmeldung des Kantons aus der Vorprüfung hat uns weitere Abklärungsarbeiten auferlegt.

Die im Frühling vorhandene Euphorie, dass in Berg eine neue Arztpraxis errichtet wird, hat leider einen grösseren Dämpfer erlitten. Aus diversen Gründen und obwohl die Gemeinde eine Unterstützung angeboten hatte, hat der Interessent seine Pläne für Berg vorderhand auf Eis gelegt. Auch seitens der bestehenden Arztpraxis von Dr. Florian Iseli konnte in dieser Beziehung noch keine Erfolgsmeldung zur Kenntnis genommen werden. Der Bedarf für weitere Abklärungen durch den Gemeinderat bleibt somit bestehen.

Wie Sie der Botschaft für die Budgetgemeindeversammlung entnehmen können, werden bei Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auch im Jahr 2018 wieder mehrere Investitionsprojekte gestartet. Zudem wartet man gespannt darauf, wie sich die Planungsarbeiten für das Bauland der Brauchli Ziegelei AG weiter entwickeln. Die Generalunternehmung Losinger Marazzi ist daran, den Masterplan, basierend auf den Projektarbeiten des Büros Herzog & de Meuron, zu überarbeiten. Seitens Losinger Marazzi ist vorgesehen, bezüglich diesem Überbau-

ungsprojekt, im Internet eine Webseite einzurichten, aus der die Bevölkerung die weiteren Projektschritte weiterverfolgen kann.

Somit wird auch das Jahr 2018 sehr interessant werden und die Arbeit wird uns nicht ausgehen.

Der Gemeinderat möchte sich wiederum bedanken für das Vertrauen, welches Sie im ablaufenden Jahr in ihn gesetzt haben.
Ein Dank gilt auch wiederum allen Personen und Institutionen, welche sich in verschiedenster Art und Weise zum Wohl der Bevölkerung und der Gemeinde eingesetzt haben. Ein Dank auch denjenigen, welche durch spezielle berufliche, künstlerische wie auch sportliche Erfolge zum positiven Image der Gemeinde beitragen haben.

Zusammen mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs werden wir wiederum alles daran setzen, dass wir Ihnen auch im nächsten Jahr gute Dienstleistungen bieten können.

In diesem Sinn freuen wir uns jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins 2018 sowie privat wie beruflich alles Gute.

Max Soller, Gemeindepräsident

Offene Turnhalle am Sonntag – Vorinformation

In Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Berg und der Schule setzt sich die *Jugendkommission* dafür ein, in den Wintermonaten einmal im Monat an einem Sonntagvormittag die **Neuwiesturnhalle** zu öffnen:

- für Kinder von Kiga bis 6. Klasse jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr
- Bist du auch dabei?
  (keine Anmeldung nötig, mit Turnschuhen und lockerer Kleidung)
- Spiel, Sport und Spass mit einem Verein
- Keine Unfallhaftung der Veranstalter

Nächste Offene Turnhalle am

Sonntag, 11. Februar 2018, mit Jubla Berg TG

Für weitere Auskünfte steht die Jugendkommission gerne zur Verfügung (margrit.koller@hispeed.ch; Tel. 071 630 01 42)

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Alt-Scherrer Sandra, Holderenstrasse 2
Bachmann Sandro, Kehlhofstrasse 9
Bänziger Marcel, Kehlhofstrasse 9a
Barkóci Kvetoslav, Sonnenstrasse 16b
Binder Ronny und Wickli Charlotte mit Olivia und Leyla, Andhauserstrasse 1
Burkhart Patrick, Ottenbergstrasse 5
Egger Michael, Andhauserstrasse 54
Gassmann Roman und Seraina, Lindenstrasse 11
Greutmann-Berchtold Werner, Huebstrasse 16
Herzog Katja, Ottenbergstrasse 16
Keller Vanessa, Flurhofstrasse 4
Landenberger Jürg und Loredana, Breitestrasse 12
Löcker-Künzle Marianne, Hauptstrasse 36
Mainetti Florian, Hauptstrasse 51
Oberhänsli Claudio, Huebstrasse 4
Ribi Susanna, Flurhofstrasse 2a
Schwager-Gilg Flurina, Alpsteinstrasse 14
Zekjiri Bekjir und Sherife, Hauptstrasse 44
Zekjiri Besar mit Ikmete und Remzi, Hauptstrasse 44

Guntershausen b. Berg
Budulan Mihaela, Geere 6
Fülöp Adolf und Erzsébet mit Zente, Mühliweg 6
Huber Fabian und Miyuki, Geere 15

Mauren
Forster Luca und Franziska, Im Eichen 7
Isatschenko Alexander und Tatjana mit Adrian, Alpenblickstrasse 4
Molitor Milan, Haldenstrasse 1
Sulejmani Lazim und Remzije, Weinfelderstrasse 8
Teschner Torsten, Bergerstrasse 12
Vrtena Vlastimil, Gässliweg 5
Welter Kilian, Fortackerstrasse 10
Zlievský Ján, Bergerstrasse 12

Auf Wiedersehen!

Berg
Beyeler Christof
Dziedziak Jacek
Haas-Graf Ursula mit Katja und Leo
Kressibucher Marius
Köppel Alyssa

Roth Philippe
Schneider Ana
Schwank Marco
Skenderovic Aida
Witzig Nick

Mauren
De Martin Robert
Holtkamp Jörg
Horvath Imre
Mio Gerardo Claudio
Páll Vilmos
Weiss Peter

Gratulationen

Von Dezember bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

23. Dezember	Rihs-Pfändler Friedrich	Störchelstrasse 14, Berg
23. Dezember	Baumberger Rosmarie	Ottenbergstrasse 20a, Berg
28. Januar	Neusch-Hugentobler Annemarie	Schloss-Strasse 5, Berg
8. Februar	Heitmann-Künzler Brigitta	Breitestrasse 2, Berg

90 Jahre

5. Januar	Keller-Gloor Edwin	Dorfstrasse 8, Mauren
9. Februar	Bucher-Bättig Rudolf	Andhauserstrasse 17, Berg

Jungbürger

Von Januar bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Franchetto Chiara	Berg
Witzig Jason	Berg
Gerber Tim	Mauren
Leemann Sergio	Berg
Müller Marcos	Mauren
Keller Urs	Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

7. November	**Murtaj Louie Ari** Sohn von Albiona und Ali Murtaj Breitestrasse 1, Berg
25. November	**Helfenberger Mona** Tochter von Fabienne und Simon Helfenberger Dörflistrasse 2, Berg

Trauungen

10. November	**de Matos Tomé Vicente Pedro und** **Vicente Esteves de Matos Ana** Alpenblickstrasse 4, Mauren

Todesfälle

29. September	**Isler Willi** wohnhaft gewesen Holderenstrasse 13b, Berg
18. Oktober	**Schenk Andreas** wohnhaft gewesen Ottenbergstrasse 6, Berg
25. Oktober	**Wegner-Büsser Herta** wohnhaft gewesen Hauptstrasse 42, Berg

Einwohnerstatistik

Im Jahr 2017 durfte die Gemeinde bisher **242** Personen in Berg Willkommen heissen und musste von **231** wegziehenden Personen Abschied nehmen.

Ende November 2017 waren **3312** Personen in Berg wohnhaft.

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten November und Dezember hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Franchetto Willi und Irene, Holderenstrasse 11, Berg	Neubau Garage und Pool, Änderung Umgebungsgestaltung
Immoblue GmbH, Hauptstrasse 49, Berg	Änderung Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 11, Berg
Landi Berg, Leberenstrasse 1, Berg	Anbau Glasvordach, Hauptstrasse 47a, Berg
Schlumpf Tino und Melanie, Wuhrstrasse 16, Amriswil	Neubau Aussenpool, Alpsteinstrasse 3, Berg
Von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 1, Mauren	Erweiterung Eingangsbereich
Walser Christoph und Claudia, Schützenstrasse 24b, Bürglen	Neubau Einfamilienhaus, Ahornweg 1, Berg

Steuerveranlagungen 2016

Rund 83 % der Steuerveranlagungen für das Jahr 2016 konnten bis heute definitiv erledigt werden. Personen, die noch nicht im Besitze des Veranlagungsprotokolls 2016 sind, können mit der Zustellung in den ersten 2 Monaten 2018 rechnen.

Steuererklärung 2017

Bereits anfangs Januar 2018 erhalten Sie die Steuerformulare 2017. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2017 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2017 zu deklarieren. Gegenüber der Steuererklärung 2016 haben sich keine Aenderungen in den Formularen ergeben.
Das Programm (eFisc) zum Ausfüllen der Steuererklärung 2017 können Sie unter folgender Adresse www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen. Dort finden Sie auch unter der Steuerpraxis Antworten zu speziellen, in der Wegleitung nicht aufgeführten Sachverhalten. Die Kantonale Steuerverwaltung bietet unter der Mailadresse sv.fisc@tg.ch auch einen Support an.

Abgabetermin der Steuererklärung 2017

Der Abgabetermin der Steuererklärung 2017 wurde durch die Kantonale Steuerverwaltung wiederum auf den **30. April 2018** festgelegt.

Eigenmietwert 2017

Den Steuerwert sowie den Mietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftensteuerrechnung entnehmen, welche Sie **im Januar 2018** erhalten.

Möglichkeit von monatlichen Ratenzahlungen

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2018 werden Sie im April erhalten. Der Steuerbetrag ist in drei Raten aufgeteilt, welche per 31. Mai, 31. August und 31. Oktober zur Zahlung fällig sind. Wünschen Sie jedoch monatliche Ratenzahlungen ab 2018, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich bis Mitte Januar 2018 mit. Steuerpflichtige die bereits 2017 die Steuern in 12 Raten bezahlt haben, müssen dies nicht mehr neu beantragen.

Ausgleichs-, Verzugs- und Rückerstattungszinsen für das Kalenderjahr 2018

Für das Jahr 2018 bleiben die Zinssätze unverändert:

- Ausgleichs-/Rückerstattungszins	0,2 %
- Verzugszins	3,0 %

Steuerertrag 2017

Bis Ende Nov. wurden total Steuern in Rechnung gestellt	Fr.	18'307'686.00
Davon wurden bezahlt	Fr.	16'196'778.00
Somit sind noch ausstehend	Fr.	2'110'908.00

Wir hoffen, dass noch möglichst viele Steuerzahler ihre Schulden bis Ende Jahr begleichen. Vielen herzlichen Dank an alle, die ihre Formulare stets termingerecht einreichen und die Steuern pünktlich bezahlen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindehaus ist geschlossen vom:

Freitag, 22. Dezember 2017, 16.00 Uhr
bis Mittwoch, 3. Januar 2018, 08.00 Uhr

Notfallnummern:

Todesfall:	Bestattungsdienst, 071 422 44 82
Wasser:	Jürg Witzig, 071 636 11 77
Elektra:	Werner Häuptli, 071 638 06 38
Gas:	TBW AG, 071 622 22 85
Pass/ ID:	Notpassbüro, 044 655 57 65
Polizei:	117

Geänderte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung ab 3. Januar 2018

Im neuen Jahr sind wir gerne zu folgenden Schalteröffnungszeiten für Sie da:

Vormittag	Mo. – Fr.	08.00 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittag	Mo. – Mi.	14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Do.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Fr.	14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Individuelle Prämienverbilligung 2017

Personen, welche das Formular für die individuelle Prämienverbilligung für das Jahr 2017 erhalten, jedoch noch nicht der Krankenkassenkontrollstelle Berg eingereicht haben, werden gebeten, dies schnellst möglichst zu tun. Der Anspruch auf die diesjährige individuelle Prämienverbilligung erlischt am 31. Dezember 2017.

Die Krankenkassenkontrollstelle Berg

Verreisen Sie über die Festtage?

Dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausweise (Pass und/oder Identitätskarte) gültig sind. Die Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 22. Dezember 2017, 17.00 Uhr, bis Mittwoch, 3. Januar 2018, 08.00 Uhr, geschlossen!

Falls Sie während den Festtagen einen Ausweis benötigen müssen Sie sich an die Notpassstelle am Flughafen Kloten, Airside-Center (Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene), wenden.

Öffnungszeiten sind täglich von 05.45 bis 21.30 Uhr, Telefon 044 655 57 65.

Bei Fragen zu Pass und ID kontaktieren Sie

gemeinde@berg-tg.ch oder
Telefon 071 637 70 40
www.schweizerpass.ch

Rotkreuzfahrdienst

Wir suchen:

Fahrerinnen und Fahrer
für unsere Gemeinde

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, etc.

Einsätze nach Absprache.

Sie haben ein Auto, fahren gerne und verfügen über freie Zeit, oder sind schon pensioniert, dann melden Sie sich doch bitte bei uns.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Martina Dünner, Gemeinde Berg, Hauptstr. 43, 8572 Berg
Tel. 071 637 70 40, E-Mail gemeinde@berg-tg.ch

oder

Monica Keller, Dörflistrasse 16b, 8572 Berg
Tel. 071 636 25 55, E-Mail monicakeller@bluewin.ch

****Anderen Menschen Zeit und Mobilität schenken****

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Informationen des Werkhofes: Winterdienst

Bald fallen die ersten Schneeflocken. Unsere Strassenmeister und die Schneeräumequipen des Kantons werden wieder gefordert sein. Zu jeder Tageszeit, meist jedoch in den frühen Morgenstunden, werden die fleissigen Männer unterwegs sein, damit bei Tagesanbruch die Strassen und Trottoirs vom grössten Schnee befreit oder schon gesalzen oder gesplittet sind.

Schneeablagerungen
Gemäss § 39 Abs. 4 Kantonales Strassengesetz kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze Schnee auf dem anstossenden Grundstück deponiert werden. Es ist aber nicht erlaubt von Höfen, Vorplätzen etc. Schnee auf öffentliche Strassen, Plätze und Wege zu schaufeln.

Parkieren von Fahrzeugen
Damit die Schneeräumarbeiten nicht zusätzlich erschwert werden, sind die Motorfahrzeughalter aufgefordert, ihre Fahrzeuge während der Wintermonate in Garagen oder zumindest auf privaten Vorplätzen abseits der Strasse abzustellen.
Für allfällige Sachschäden bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten kann seitens der Gemeinde keine Haftung übernommen werden.

Hydranten
Damit die Hydranten auch im Winter jederzeit genügend Löschschutz bieten können, müssen diese jederzeit problemlos zugänglich sein. Also Hydranten nicht mit Schnee zudecken.

Dankeschön
Die Schneeräumequipen bedanken sich bei der Bevölkerung für die Beachtung dieser Anordnungen, welche die Sicherheit sowie eine rationelle und rasche Schneeräumung während der Wintermonate gewährleistet.

TARIFBLATT Haushalte und Kleingewerbe

zum Aufbewahren

Aufgrund der Erhöhung des Gaseinkaufpreises sowie der Erhöhung der CO2-Abgabe erhöht sich der Gaspreis per **1. Januar 2018** um 0.5 Rp./kWh.

E R D G A S (Heizung, Warmwasser, Kochen im Winter und im Sommer)

Gaspreis per 1. Januar 2018

Erdgas	**2018 (Neu)**	**2017 (Bisher)**
Grundtarif pro Zähler/Jahr	240.00 Fr.	240.00 Fr.
Preis inkl. CO2-Abgabe	6.3 Rp./kWh	5.8 Rp./kWh
CO2-Abgabe	1.744 Rp./kWh	1.496 Rp./kWh
Umrechnungsfaktor in kWh	10.33	10.33

Rechnungsstellungen

Definitive Rechnung per 31. Dezember

Teilrechnungen per 31. März
30. Juni
30. September

Bemerkungen zur Rechnungsstellung:

- Zahlungsfrist nach Rechnungsstellung: 30 Tage
- Für Mahnungen werden Fr. 20.– verrechnet
- Für Zählerablesungen ausserhalb der ordentlichen Ablesetouren wird eine Gebühr von Fr. 20.– erhoben

Zur Beachtung!

Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde und Wegzüge aus der Gemeinde sind uns umgehend zu melden. Nur so kann die Ablesung der Zähler rechtzeitig erfolgen.
☎ 071 637 70 49 oder markus.schilling@berg-tg.ch

Weitere Infos zu den Technischen Betrieben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Berg:
www.berg-tg.ch / Gemeinde / Verwaltung / Abteilungen

Energiestadt Berg ist auf der Höhe

Aktion Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Berg holt Ihren Christbaum **gratis** ab!

Am Mittwoch, 10. Januar 2018

Bitte beim Kehricht-Sammelplatz bis 08.00 Uhr bereitstellen!

Die nächste

findet am **Samstag,**

6. Januar 2018,
ab 07.30 Uhr

statt und wird vom STV Berg durchgeführt.

Es wird in **Berg, Andhausen und Guntershausen** gesammelt.

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsch' mir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weisser Pracht.

Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsche mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig – so viel mehr.

Unbekannter Autor

Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen frohe Festtage und alles Gute im Neuen Jahr.

2017 – unsere Freizeit für ihre Sicherheit

Im Jahr 2017 musste die Feuerwehr Berg 15 Mal ausrücken. Hauptsächlich Verkehrsunfälle, Alarme von Brandmeldeanlagen und technische Hilfeleistung. Zum Glück sind keine grösseren Schadenfälle zu verzeichnen. Es wurden 315 Einsatzstunden geleistet und von der Verkehrsgruppe zusätzlich 65 Stunden für die Verkehrssicherheit an diversen Anlässen.

An verschiedenen Übungen übten wir das Grundhandwerk und setzten uns mit Themen wie 'Ereignis mit unbekannten Stoffen' auseinander. Hier war auch die Zusammenarbeit mit den Samaritern gefragt. Eine grössere Übung wurde im Mai in Graltshausen gemeinsam mit dem Stützpunkt Kreuzlingen durchgeführt. Dabei übten 70 Feuerwehrleute die Zusammenarbeit beim Bewältigen einer grossen Schadenlage.
Über 20 Feuerwehrleute bildeten sich an kantonalen Kursen weiter. In diesem Jahr hat das Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum in Bernhardzell ihren Betrieb aufgenommen. Einige unserer Feuerwehrleute konnten in einem Kurs diese neue Infrastruktur nutzen und von den neuen Ausbildungsmöglichkeiten profitieren.

Dieses Jahr durften wir 3 Frauen und 4 Männer in die Feuerwehr aufnehmen. Die motivierte Truppe lernte das Grundhandwerk an gemeinsamen Übungen mit der Feuerwehr Kemmental, so sind sie nun gerüstet für Einsätze.

Den Abschluss des Feuerwehrjahres bildete der Schlussabend am 3. November. Neben dem offiziellen Teil des Abends, durften wir uns von den Klängen der Musikgesellschaft begeistern, vom feinen Essen verwöhnen und vom Künstler verzaubern lassen. Herzlichen Dank an den Feuerwehrverein für die Organisation.

Stille Helden für ihre Sicherheit

Was ist ihr Beitrag zur Sicherheit in Berg? Am 05.02.2018 findet der nächste Infoabend statt. Junge Erwachsene mit Interesse an der Feuerwehr sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Sicherheit für ihre Haustiere

Die Organisation VIER PFOTEN und der Feuerwehrverband haben hilfreiches Material bereitgestellt für die Sicherheit ihrer Haustiere. Einerseits die Notfallkarte, welche sie auf sich tragen und den Rettungskräften anzeigt, dass Haustiere auf Hilfe angewiesen sind. Andererseits den Notfallsticker an der Haustüre, dieser soll die Feuerwehr darüber informieren, welche und wie viele Haustiere sich im Haus befinden. Siehe Plakat.
Weitere Informationen: www.save-my-pet.ch

Markus Hediger, Kommandant-Stellvertreter Feuerwehr Berg

Wenn im Notfall jede Sekunde zählt!

Notfallsticker und Notfallkarte können das Leben Ihrer tierischen Mitbewohner retten.

Der Notfallsticker an Ihrem Hauseingang und die Notfallkarte bei Ihren Ausweisen machen die Rettungskräfte auf Haustiere aufmerksam und können das Leben Ihrer tierischen Mitbewohner retten! Den Informationsflyer inkl. Sticker und Karte vom Schweizerischen Feuerwehrverband und von VIER PFOTEN gibt es für CHF 8.50 im Webshop zu bestellen unter **www.save-my-pet.ch**

VIER PFOTEN

DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

ÖBFV

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers

Der Flyer ist in verschiedenen Sprachen erhältlich und unter **www.save-my-pet.ch** im Shop bestellbar.

LED-Lichter für den Christbaum

Wenn die Tage kurz werden und Nebel auf die Stimmung drückt, trägt eine behagliche Beleuchtung in der Wohnung oder im Haus viel zum eigenen Wohlbefinden bei. Weniger kann aber auch in der dunklen Jahreszeit mehr sein.

Licht bedeutet mehr als Beleuchtung. Hält der Winter Einzug, neigen wir deshalb dazu, das Licht brennen zu lassen. Doch auch in der Winterzeit muss der bewusste Umgang mit Licht die gemütliche Atmosphäre nicht beeinträchtigen, führt aber gleichzeitig zu einer Stromeinsparung.
Wer ein Zimmer verlässt, kann darauf achten, das Licht zu löschen. Auch sind selten Decken- und Tischbeleuchtung notwendig. Gibt eine Glühbirne oder eine Halogen-Lampe ihren Geist auf, so ist der Zeitpunkt günstig auf eine LED-Lampe umzustellen. Die etwas höheren Anschaffungskosten sind im Gebrauch schnell wett gemacht, da die LED rund 10x weniger Strom braucht und eine längere Lebensdauer aufweist.

Christbaum: mit Kerzen oder LED
Gerade während der Adventszeit ist Kerzenlicht stimmungsvoll und eignet sich auch für den Christbaum. Wer diesen lieber mit elektrischen Lämpchen betreibt, kann ebenfalls auf LED zurückgreifen. Eine Glühlampen-Kette hat eine Leistung um die 120 Watt, während es bei einer vergleichbaren LED-Kette nur 4,8 Watt sind. Brennt die Kette am Weihnachtsabend fünf Stunden lang, brauchen die Glühlämpchen 600, die LED-Lichter 24 Wattstunden Strom. Diese Einsparung verursacht beim Einzelnen keine Einbusse, fällt aber in der Menge ins Gewicht. Schon in einer mittelgrossen Stadt mit 10’000 privaten Haushalten betrüge die Reduktion 5760 Kilowattstunden, was gut für die Stromversorgung einer vierköpfigen Familie für das ganze Jahr reicht.

Früher Watt, heute Lumen
Anstelle der früheren Leistungs-Angabe in Watt für eine Glühbirne, gilt heute der Lichtstrom in Lumen als Basis. Dieser Wert gibt an, wie hell eine Lampe leuchtet. Eine 60 Watt Glühbirne beispielsweise weist einen Lichtstrom von rund 800 Lumen auf. Gleich hell leuchtet eine LED bei rund 8 bis 12 Watt und verbraucht entsprechend weniger Strom.
Ein Kriterium für eine angenehme Beleuchtung ist auch die Lichtfarbe, die anhand ihrer Temperatur in Kelvin angegeben wird. Eine tiefe Lichttemperatur hat einen grossen Gelbanteil. Das empfinden wir als behaglich. Im Schlafzimmer eignet sich warmweisses Licht mit einer Temperatur von rund 2700 Kelvin, während in Büro oder Küche ein neutralweisses, kühleres Licht mit höherer Lichttemperatur für optimale Beleuchtung sorgt (um 5000 Kelvin).
Weitere Fragen rund um effiziente Beleuchtung, Energieeffizienz wie auch erneuerbare Energien beantworten die öffentlichen Energieberatungsstellen:

Energieberatung Mittelthurgau
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden
071 626 82 46
energieberatung@weinfelden.ch
www.energie-check.ch

Energieberatung Mittelthurgau
Ihre öffentliche Beratungsstelle zum Thema Energie

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie: www.energie.tg.ch/foerderprogramm

2017

Das Jahr 2017 ging einmal mehr im Eiltempo vorbei, vollgepackt mit Terminen. Auf der Homepage vsbb.ch, die wir dieses Jahr neu gestaltet haben, finden Sie jeweils Berichte von verschiedensten Anlässen und Höhepunkten des Jahres:
Erfolge von Schülern und Schülerinnen bei Wettbewerben, Bilder von schönen Anlässen, tolle Ergebnisse aus Projekten und auch wichtige Infos zur Schule.

Der Schulalltag brachte einige Herausforderungen für die Lehrpersonen und die Schulleiter. Es häuften sind komplexe Probleme mit SchülerInnen und ihrem sozialen Umfeld. Dabei zeigte sich, dass die VSBB über ein gutes Betreuungsnetz verfügt, das über den reinen Unterricht hinausgeht. Aber man erreicht auch immer Grenzen, wo die Schule keinen Einfluss mehr nehmen kann, nehmen darf.

Im Immobilienunterhalt waren wir 2017 zurückhaltend, so waren keine grösseren Investitionen vorgesehen. Im Schulhaus Neuberg wurden einige Nachbesserungen ausgeführt (Böden und Licht). Auch die Fluchtröhren der Zivilschutzanlage haben nun eine Entwässerungsleitung. Einzig den Wassereintritt in Mauren haben wir noch nicht im Griff. Vorderhand wird das Dachwasser auf der Ostseite mit einem Provisorium anders abgeleitet. Das Provisorium bleibt bestehen, bis man eine Aussage zur Auswirkung machen kann.

Per Ende Jahr konnten wir einen Kredit in der Höhe von 1 Million zurückbezahlen. Die Verschuldung der VSBB beträgt somit per Ende 2017 CHF 9,5 Millionen. In Anbetracht des Gesamtwertes der Immobilien (Versicherungswert) von rund 46 Millionen ist das eine vertretbare Verschuldung. Trotzdem müssen die Schulden weiterhin reduziert werden, um spätere Investitionen zu ermöglichen.

Mitarbeiterausflug

Im November wurden alle MitarbeiterInnen der Verwaltung von der Behörde auf einen Betriebsausflug eingeladen. Zum Verwaltungspersonal gehören alle MitarbeiterInnen, die nicht unterrichten.
Der Ausflug führte in das wunderschöne alte Städtchen Stein am Rhein, ein kulturelles Bijou. In einer Stadtführung zum Thema «Schrecknisse und Skandale» und später in der Burg Hohenklingen erfuhren wir viel über das

harte Leben im Mittelalter. Eine Zeit, in der ein Menschenleben nichts wert und Toleranz ein Fremdwort war. So wurden in Stein am Rhein im Mittelalter 13 Frauen als Hexen verbrannt und der Henker (der zwar fürstlich bezahlt, aber von der Gesellschaft gemieden wurde) war ein viel beschäftigter Mann. Aber das Städtchen bildet mit seinen alten Häusern und den erzählenden Fassaden trotzdem einen atemberaubenden Anblick.
Den Abschluss bildete ein Abendessen in der Burg. In einem romantischen Ambiente und einem fantastischen Blick auf das beleuchtete Städtchen hinunter genossen wir die Wärme und Vorzüge unserer Zeit.

Zum Jahresende

Ein Beispiel zu geben ist nicht die wichtigste Art, wie man andere beeinflusst. Es ist die Einzige.
(Albert Schweizer)

Das letzte Mitteilungsblatt im Jahr ist für mich immer ein Moment des Rückblickes und mitten in der Adventszeit dürfen auch ein paar besinnliche Gedanken Platz haben.

Eine einfache Aussage, aber ein hoher Anspruch. Leider haben auch negative Beispiele genau dieselbe Wirkung. Was gute oder schlechte Beispiele sind, kann man kontrovers diskutieren. Die Einschätzung ergibt sich durch unsere überlieferte Kultur, unsere empfundene Moralvorstellung und wenn wir, tief in uns, die Wünsche ans Leben erkunden.
Zu wünschen wäre also, dass so manches Aktuelle auf der Welt und in der Politik nicht als Vorbild genommen, sondern die Aussage von Albert Schweizer in ihrer positiv gemeinten Art umgesetzt wird, dass wir uns der Verantwortung und Wirkung unseres Handelns bewusst sind.

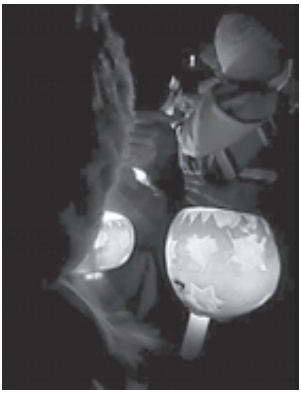
Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen schöne Feiertage, viele gute Begegnungen und viel Erfüllung im neuen Jahr.
Benno Rast

Sonderwoche an der Sekundarschule

In der Zeit vom 13. bis 17. November fand bei uns eine **Sonderwoche** statt. Verschiedene Projekte wurden in den einzelnen Jahrgängen durchgeführt. So schnupperte die 2. Sek Berufsluft. Diese Woche ist im Jahresprogramm fix verankert, da der Berufswahlunterricht nur dann Sinn macht, wenn auch in der realen Welt Erfahrungen gesammelt werden können. Neben **Schnupperwochen**, **Berufserkundungen** von einem oder zwei Tagen konnten sich die Schülerinnen und Schüler aber auch auf die **Mittelschulprüfungen vorbereiten**. Die gemachten Erfahrungen und die Rückmeldungen aus der Berufswelt werden in den nächsten Tagen und Wochen ausgewertet und Schlüsse daraus gezogen.
Unsere dritte Sek führte im Rahmen des Projektunterrichts die **Sozialprojekte** durch. Einmal mehr entstanden viele kreative Ideen, welche geplant und ausgeführt wurden. Es wurden unterschiedlichste Produkte hergestellt (Leckereien, Cupcakes, Reismenüs...) und deren Verkaufserlös gespendet, mit Schülerinnen und Schülern der Primarschule wurde im Altersheim Theater gespielt und an der Sek gemalt, in Happerswil wurde ein Kinderreiten organisiert, für die Kindergärten der VSBB wurden Unterstände bei den Waldsofas errichtet, im Wald wurde eine Brücke gebaut... Zum Abschluss der Woche präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte. Dies im Hinblick auf die SLA-Präsentation vor grösserem Publikum.
Bleibt da noch die 1. Sek. Unsere Jüngsten widmeten sich dem Thema „**Mensch und Umwelt**". Die Informationen zum Thema Klimaerwärmung endeten in einem Online-Spiel, in welchem die Kids gemeinsam die Welt retten mussten. Nach dem selber hergestellten Plastik, der Betrachtung der Abfallprobleme auf unseren Kuhwiesen und den treibenden Plastikinseln auf den Weltmeeren, bekamen die Schülerinnen und Schüler eine spannende Führung durch die KVA Weinfelden. In dieser Woche wurde auch einiges aus Abfall gebastelt. So entstanden viele Perkussions-Instrumente und Windlichter. Auch das Handy und dessen Bestandteile wurde zum Thema. Ergänzt wurde diese Woche aber auch mit einer intensiven Auseinandersetzung zum Zusammenleben von uns Menschen. Die verschiedenen Gesichter von Mobbing wurden studiert, in Rollenspielen nachgestellt und diskutiert. Und damit nicht nur theoretisch gearbeitet wurde, haben alle Schülerinnen und Schüler einen halben Tag mitgeholfen, Naturschutzreservate von ProNatura zu pflegen. Im kalten Nebel, Graupelschauer und Sonnenschein griffen die Kids zu Schaufel, Astschere und Handsäge. Auf dass unsere Vögel möglichst gute und sichere Nistplätze einrichten können.

Text und Bild: Thomas Bosshard, Lehrperson Sekundarschule

Impressionen vom Räbeliechtliumzug 2017



Am Dienstag, 14. November 2017 fand in Mattwil bei trockenem und kaltem Wetter der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Familie Riesen organisierte auch in diesem Jahr wieder Hotdogs für alle. Herzlichen Dank dafür.

Abschliessend noch einige Rückmeldungen der SchülerInnen:

... Ich fand den Hotdog und den Punsch so fein. Ich fand auch, dass alle gut mitgesungen haben.

... Es war ein schöner Räbeliechtliumzug.

... Mich hat erstaunt, dass noch fremde Leute geklatscht haben.

... Ich fand es gut, dass mein Gspänli so gut mitlief.

... Ich bin stolz, dass meine Kerze nie ausgelöscht ist.

... Ich bin so stolz, dass mein Vater und mein Hund dabei waren.

Text: Julia Bachmann, Lehrperson PS Mattwil
Fotos: Peter Kuhn, Schulleiter PS

Impressionen zum Adventsfenster vom 5. Dezember 2017 an der PS Berg

Das Adventsfenster zum 5. Dezember wurde von der PS Berg organisiert. Viele Bergerinnen und Berger liessen es sich nicht nehmen, diese Veranstaltung zu besuchen. Das übergrosse Adventsfenster aus u.a. 120 Mandalas, die die Schulkinder vorgängig hergestellt hatten, war sehr beeindruckend und liess viele Besucher erstaunen. Trotz frostiger Temperaturen und nicht zuletzt dank zweier Feuerstellen herrschte eine sehr gemütliche, vorweihnächtliche Atmosphäre bei Punsch, Glühwein und Weihnachtsgebäck. Sogar der Samichlaus machte noch seine Aufwartung und verschenkte den Anwesenden reichlich Biberli, Mandarinen und Erdnüsse.

Bericht und Fotos: Thomas Bitschnau, Behörde VSBB

Sprachcafé

Gemeinsam in gemütlicher Umgebung Deutsch lernen.

Das Sprachcafé soll den Teilnehmerinnen die Möglichkeit bieten, ihre Deutschkenntnisse zu nutzen und zu verbessern, sowie den Wortschatz zu erweitern.

Wann	*Jeweils am Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr (ohne Schulferien)*
Anmeldung	*Die ersten zwei Mal kann geschnuppert werden. Danach ist eine Anmeldung für mindestens drei Monate erforderlich. Ein Einstieg ins Sprachcafé ist jederzeit möglich.*
Start	*Das Sprachcafé startet am 28. November 2017*
Preis	*7 Fr. pro Mal, inklusive Unterlagen, Gebäck und Getränke.*
Leitung	***Vreni Kohli**, Altishausen, hat Auslanderfahrung und arbeitet seit drei Jahren im Rahmen eines anderen Sprachcafés.* ***Vreni Möckli**, Berg, unterrichtet seit drei Jahren Deutsch für Fremdsprachige.*
Ort	*Haus Kleinberg, Hauptstrasse 40, 8572 Berg*

Die Leiterinnen freuen sich auf Sie!

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei
Tanja Schild, Behördenmitglied der VSBB
071 636 11 13
tanja.schild@vsbb.ch

freiRAUM

Diverses

Helferessen

Mitte November luden die politische Gemeindebehörde und die Behörde der Volksschulgemeinde Berg – Birwinken Frauen, die im vergangen Jahr ehrenamtlich für Projekte rund um das Haus Kleinberg gearbeitet haben, zu einem gemütlichen Fondueessen ein. Die Frauen haben sich für «Familien treffen Familien» als Göttifamilien zur Verfügung gestellt, Angebote für Kinder an einem Mittwochnachmittag durchgeführt, das Café während der Mütter- Väterberatung angeboten, das Café freiRaum geführt und waren als Helferinnen aktiv oder haben sich als Koordinatorinnen engagiert. Mit diesem Anlass wurde diese zeitlich aufwändige, ehrenamtliche Arbeit gewürdigt, die im Alltag meist wenig Anerkennung erhält.

Spendenübergabe Schulfest

Jedes Jahr betreiben die Schülerinnen und Schüler am Schulfest der Primarschule Berg eine Festwirtschaft. Sie bewirten die Besucher des Schulfestes mit sehr viel Herzblut und Engagement. Dieses Engagement zahlt sich nicht nur für die Besucherinnen und Besucher aus, die ihren Durst löschen und den Hunger stillen können. Es bleibt in der Kasse jeweils am Schluss immer ein schöner Batzen übrig. Jedes Jahr spenden die Schülerinnen und Schüler einen Teil des Geldes an eine gemeinnützige Organisation. In diesem Jahr legt das Geld nur einen kurzen Weg zurück. Es bleibt im Dorf und kommt dem Café freiRaum zugute. Die Schülerinnen und Schüler haben den «Check» über CHF 1500.00 anfangs November übergeben. Das Café freiRaum–Team freut sich sehr über den Betrag. Dieser soll dazu aufgewendet werden, um im kommenden Herbst für die Kinder in Berg ein Kinderfest zu organisieren.

Haus-Kleinberg.ch

Was ist das Café freiRaum? Wie melde ich mein Kind für den Mittagstisch Zaubertopf an? Wo ist das Haus Kleinberg? Wann findet das nächste «Angebot für Kinder» statt? Was hat das Haus mit der Schule und der politischen Gemeinde zu tun? Auf all diese Fragen und viele mehr, finden Sie auf der Homepage Haus-Kleinberg.ch eine Antwort.

Beitrag: Tanja Schild, Mitglied Behörde VSBB

Herzlichen Dank

Liebe Einwohner, Gönner und Freunde der Blasmusik

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Auch im Jahr 2017 spielte die Musikgesellschaft Berg an verschiedenen Veranstaltungen auf und durfte Sie an diesen zahlreichen Anlässen als Gäste begrüssen.

Wir danken Ihnen deshalb an dieser Stelle herzlich für die entgegengebrachte Treue und Unterstützung. Als Helfer, Gönner, Passivmitglieder, Sponsoren oder einfach auch als Zuhörer leisten Sie einen grossen Beitrag zum Erhalt unseres kulturellen Schaffens.

Ein spezielles Dankeschön gilt auch der Politischen Gemeinde, der Schulbehörde sowie den Kirchgemeinden für deren wohlwollende Unterstützung in verschiedenen Belangen.

Wir bedanken uns insbesondere für Ihre Besuche an unseren Konzerten und Auftritten. Neben unseren beiden grossen Anlässen im April und Dezember war der Kreismusiktag in Sirnach sicherlich einer der diesjährigen Höhepunkte, erstmalig bestritten wir die Parademusik zusammen mit der Musikgesellschaft Bürglen.

Im 2018 stehen für einmal keine ausserordentlichen Anlässe an, sodass wir uns voll und ganz auf unsere traditionellen Anlässe wie das Gala-Konzert im April, das Frühlingskonzert und Geburtstagskonzert im Schloss Berg und natürlich unser festliches Konzert in der katholischen Kirche konzentrieren können.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Musikgesellschaft Berg

Silvesterläuten

Treffpunkt:

31. Dezember 2017
um 03.40 Uhr
vor der Turnhalle Neuwies

Der Brauch des Silvesterläutens gibt es nicht nur beim Schellenursli im Engadin sondern auch bei uns. Er besteht darin, der Bevölkerung einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu wünschen, nachdem man sie mit Lärm aus den Federn gelockt hat!
Die Lärmmacher ziehen von Haus zu Haus und wünschen ein glückliches und frohes Neues Jahr. Diese Frühaufsteher werden dafür mit kleinen Gaben beschenkt. Wenn Sie nicht gestört werden möchten, können Sie eine kleine Mitteilung an die Tür hängen oder Süssigkeiten und einen Batzen in den Briefkasten legen. Wenn wir Sie mit dem Lärm vom Nachbarhaus her geweckt haben, bitten wir Sie um Nachsicht.

Es sind alle SchülerInnen, Jugendliche und andere Frühaufsteher eingeladen, mit uns durchs Dorf zu ziehen und den Brauch des Silvesterläutens weiter zu pflegen.

Wir besammeln uns um 3.40 Uhr vor der Turnhalle. Von 4.00 bis 6.00 Uhr ziehen wir in 3-er bis 5-er Gruppen durch die Quartiere. Dann treffen wir uns zum Aufwärmen in der Turnhalle zu Punsch und Hot Dog. Die «Beute» wird dann untereinander verteilt. Der Berger Bevölkerung danken wir herzlich für Ihre Gaben und Süssigkeiten. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie mit schallenden Pfannendeckeln und Trompeten aus Ihrem Schlaf herausgerissen werden. Ein freundlicher Gruss ist Ihnen sicher.

Jugendmusik Berg

Matthias Wirth,
Dominik Slemeniak und Team

Jungi MUSIG on tour

Herzliche Einladung

SPAGHETTIZMITTAG

Sonntag, 18. Februar 18 ab 11.15 Uhr

im Kirchgemeindehaus Neuwies in Berg

Der Erlös ist für die Jahresaufgabe des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins bestimmt.

Er geht an den **«Fonds für Mutter und Kind».** Dieser unterstützt und entlastet Familien in schwierigen Lebenslagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

G F B

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Rückblick auf Anlässe

Suppenzmittag mit Adventsverkauf

Am 1. Adventssonntag führte der Gemeinnützige Frauenverein Berg seinen traditionellen Suppenzmittag durch. Gross und Klein liess sich die Suppe schmecken, für welche der Koch viel Lob erhielt. Ein gluschtiges Kuchenbuffet, welches einem die Wahl nicht leicht machte, rundete das Mittagessen ab. Gerne wurde auch das Angebot des Adventsverkaufes genutzt. Die weihnachtlichen Gestecke, Advents- oder Türkränze wurden von etlichen fleissigen Händen mit grossem Engagement hergestellt. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz, sei es in der Küche, im Saal oder in der Adventswerkstatt, ohne sie wäre dieser Anlass nicht durchführbar.
Der Gemeinnützige Frauenverein bedankt sich ebenfalls bei allen Besucherinnen und Besuchern für Ihr Kommen. Mit dem Erlös des Suppenzmittags werden bedürftige Mitmenschen in der Gemeinde unterstützt.

Kunst aufräumen mit Ursus Wehrli

Ursus Wehrli vom Komiker- Duo «Ursus und Nadeschkin» zeigte dem anwesenden Publikum, wie die Werke berühmter Meister wie Miro, Klee, Van Gogh usw. ordentlich aufgeräumt werden können. Seine Erklärungen zu den aufgeräumten Bildern entlockten den zahlreich erschienenen Besuchern einen Lacher nach dem andern. Am Ende der rund 90 Minuten dauernden Vorstellung verkaufte Wehrli «Original» und aufgeräumtes Bild in einer humoristischen Versteigerung an die Meistbietenden.
Mit seinem Auftritt bescherte der Komiker den Anwesenden einen äusserst vergnüglichen Abend.

Rotkreuzfahrdienst

Der 1978 gegründete Rotkreuzfahrdienst Berg besteht aktuell aus 15 ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern. Im vergangenen Jahr tätigten diese gemeinsam rund 400 Fahreinsätze und legten dabei 11‘500 km zurück. 30 verschiedene Personen, welche selber nicht mehr mobil sind, nutzten das Angebot, um bspw. Therapien, Arztbesuche oder Untersuchungen im Krankenhaus wahrnehmen zu können.

Wer den Rotkreuzfahrdienst in Anspruch nehmen will, muss diesen möglichst 2 Tage vor dem gewünschten Termin auf der Gemeindeverwaltung Berg bestellen. Diese zwei Tage Vorlaufzeit sind bei einzelnen Einwohnern immer wieder ein Stein des Anstosses. Im Vertrag des Bundesamtes für Sozialversicherung mit dem SRK wird festgehalten, dass der Fahrdienst die gewerblichen Taxidienste nicht konkurrenzieren darf und demzufolge Wartezeiten einzuhalten sind. Da das Fahrdienstteam aus freiwilligen Fahrern besteht, die nicht jederzeit verfügbar sind, benötigt die Einsatzleitung genügend Zeit, um eine Fahrt organisieren zu können. In seltenen Ausnahmefällen muss eine Fahrt mangels Fahrer leider abgesagt werden.

Die Zufriedenheit der Fahrgäste des Rotkreuzfahrdienstes Berg ist sehr gross, und das Angebot wird im Dorf äusserst geschätzt.

Wir freuen uns, das Team mit weiteren Fahrerinnen und Fahrern verstärken zu können. Bei Interesse melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.

Give box

Zwischen der Bäckerei Mohn und dem Volg steht ein offener Schrank mit kleinen Alltagsgegenständen. Dies ist die Give box, welche seit einiger Zeit vom Gemeinnützigen Frauenverein betrieben wird.

Der Sinn dieses Angebotes besteht darin, dass **noch gut erhaltene**, funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände in den Schrank gelegt werden, damit jemand anderes diese weiter benutzen kann. Nach einer Woche kontrolliert man, ob der abgegebene Gegenstand noch im Schrank ist. Ist er noch da, nimmt man ihn wieder mit und entsorgt ihn.

Ausserhalb des Schrankes darf **nichts** deponiert werden. In letzter Zeit wurden leider vermehrt kaputte und verschmutzte Gegenstände sowie Möbel in der Give box entsorgt. Dies ist nicht im Sinne der Betreiberin und kann nicht geduldet werden. Damit das sinnvolle Angebot auch weiterhin bestehen kann, bitten wir die Nutzer der Give box, die erwähnten Bestimmungen einzuhalten.

Bücher können jeweils am Dienstagabend ab 17.00–19.30 Uhr in der Bücherstube abgegeben werden. Die Bücherfrauen freuen sich sehr darüber.

Büecherstube

Jeden Dienstag offen von 17.00 – 19.30 Uhr

Sicherer Fuss-/Radweg in Mauren

Mehrere Meter führen vom neu erstellten Fuss-/Radweg steil ins Prestenbergtobel hinunter. Weil dies eine (zu) grosse Gefahr für die Nutzer des Weges darstellte, entschied sich die IG Bahn-Mauren kurzerhand eine Absturzsicherung zu bauen.

Dank einer prima Teamarbeit zwischen der IG Bahn-Mauren und der Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren wurde Ende Oktober dieses Vorhaben realisiert.
Herzlichen Dank an alle Helfer!

Wir laden nun Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Berg mit grosser Freude herzlich ein, den Weg einmal spazierend zu erkunden. Gehen sie dafür bei der Prestenbergstrasse, Höhe Bahnübergang, dem Bahntrasse entlang Richtung Mauren und geniessen Sie die herrliche Sicht in den Alpstein und ins Thurtal. Nutzen doch auch Sie den neuen Weg, wie dies die vielen Wanderer, Jogger, Reiter oder Schüler täglich auch tun.

Wir «Muurmer» freuen uns auf Ihren Besuch!

SILVESTERLÄUTEN

MAUREN 2017

Sonntag, 31. Dezember

04:00 Uhr	Start beim Schulhaus
	Bringt eure Lärminstrumente mit!
06:15 Uhr	Hot Dog und Punsch
	bei Milva und Urs Reut

Anschliessend wird die Beute verteilt

Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren

24. Februar 2018

9. Berger Dart-Plausch

Einladung zum grossen Dartplausch-Turnier

Samstag, 24. Februar 2018
ab 17:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Grosse Festwirtschaft für Spieler und Zuschauer

Es wird in drei Kategorien gespielt:

- U16 – Jahrgänge 2002 bis 2008
- Plausch – Jahrgänge 2001 und älter
- Familie – min. 1 Spieler muss Jahrgang 2002 bis 2008 sein

Je drei Spieler bilden ein Team
Es finden Gruppen- und Finalspiele statt

Startgeld:	Das Startgeld beträgt Fr. 36.- pro Team
Anmeldung:	Bis 17. Februar durch Einzahlung des Startgeldes
Auszeichnung:	Jeder Dart-Spieler erhält einen Preis
Anmeldeunterlagen:	Diese sind zu finden unter: *www.dartplausch.ch*

RACLETTE-PLAUSCH

Samstag, 24. Februar 2018

ab 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Weitere Infos unter: *www.dartplausch.ch*

Die Schützengesellschaft Mauren-Berg wünscht viel Vergnügen !

Berger Maskenball

Samstag, 20. Januar 2018, ab 20.00 Uhr

Am Samstagabend, 20.01.2018 findet der nächste Berger Maskenball statt. Der Anlass wird wie in den vergangenen Jahren vom STV Berg organisiert und durchgeführt.
Nebst einer langjährigen Tradition, ist dieser Anlass die wichtigste Einnahmequelle für den Turnverein. Der erwirtschaftete Gewinn ist eine Absicherung für das ganze Vereinsjahr.
Wir bitten deshalb die Bevölkerung von Berg um Verständnis, falls das nächtliche Festen und die Klänge der Musik zu hören sind. Wir sind sehr bemüht für Recht und Ordnung zu sorgen. Dafür werden geschultes Sicherheitspersonal in der Turnhalle und Patrouillen im Aussenbereich eingesetzt.
Sie sind alle herzlich eingeladen, vorbei zukommen und mit den fröhlichen, kostümierten Fasnächtlern und Fasnächtlerinnen zu feiern.
Das diesjährige Motto lautet:
Berger Maskenball First – Let’s make it Great again!!!

Mit sportlichen Grüssen
STV Berg

Die Besuchsdienste

der Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinden Berg laden ein:

KATH. KIRCHE ST. MAURITIUS BERG TG

Öffentlicher Vortrag

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE BERG TG

DocuPass – sichere und lebensnahe Gesamtlösung

Do. 22. Febr. 2018
09.00 Uhr

im Evangelischen Kirchenzentrum Berg TG

mit

Stefan Wohnlich

Theologe, Gerontologe, Zentrumsleiter Neuhaus Wängi

„Die meisten Menschen befürworten persönliche Vorsorge-Anweisungen, haben aber selber keine entsprechenden Dokumente. ***Der DocuPass der Pro Senectute möchte das ändern****. Kurz und prägnant werden die wesentlichen Aspekte der wichtigsten Vorsorgedokumente vorgestellt: Patientenverfügung, Anordnungen für den Todesfall, Vorsorgeauftrag, Testament.*"

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Infos *bei den Verantwortlichen aus den Kirchgemeinden:*
Regina Brauchli 071 636 22 14; Jutta Latella 071 636 15 56 oder bei den Pfarrämtern

Pastoralraumfest TG 5 2018

mitte drin

THURGAU MITTE

BERG
SULGEN
WEINFELDEN

Freitag 19. Januar um 19.30 Uhr

Festkonzert in der kath. Kirche Weinfelden
Konzert des Projekt-Kirchenchors Sulgen/ Weinfelden und GastsängerInnen mit ad-hoc-Orchester zur feierlichen Eröffnung des Pastoralraumfestes. Orchestermesse unter Leitung von Dirigentin Manuela Eichenlaub.
Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Sonntag 21. Januar um 10.00 Uhr

Festgottesdienst in der kath. Kirche Sulgen
mit unserem *Bischof Dr. Felix Gmür* u. Kirchenchor
Kinderprogramm während dem Gottesdienst
Fahrgelegenheit mit Bus nach Sulgen ab Kirchenplatz Berg oder Weinfelden

Festprogramm ab Mittag

Private Fahrt oder Transport mit Bus nach Berg in die Mehrzweckhalle
Mittagessen ab 12.30 Uhr in Berg
Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung
Kinderbetreuung durch Jubla

Anmeldetalon für Mittagessen

Name / Vorname: .....

Adresse: .....

Tel. Nr. .....

Anzahl Erwachsene: ..... Anzahl Kinder (Hot Dog): .....

Anmeldetalon für Fahrgelegenheit

Von Berg nach Sulgen Anzahl Personen: .....

Von Weinfelden nach Sulgen Anzahl Personen: .....

Von Sulgen nach Berg Anzahl Personen: .....

Für die Rückfahrt steht ebenfalls ein Bus bereit.

Abfahrtszeiten entnehmen Sie dem Anschlag in Ihrer Kirche
Anmeldungen bitte bis 5. Januar 2018 an:
Bernadette Bürgisser · Weidstrasse 1 · 8586 Erlen, oder
berni.buergisser@gmx.ch

Senioren - Mieterausflug 2017

9 Senioren-Mieter folgten der Einladung des Vorstands zum diesjährigen Mieterreisli, Thema «Mit dem Schiff zum Rheinfall». Vom Vorstand begleiteten 4 Personen die Senioren / Seniorinnen auf dem bereits zur Tradition gewordenen Ausflug.

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Erfreut begrüsste Genossenschafts-Präsident Christian Marty die gut gelaunte kleine Schar Seniorinnen und Senioren zum geplanten Ausflug. Einmal mehr hatte Genossenschafts-Finanzverwalter Max Buri die Organisation der Fahrt übernommen und pilotierte gleich auch den gecharterten Minibus.
Auf direktem Wege fuhr die Gruppe über den Seerücken nach Ermatingen und bestieg dort das grosse weisse Kursschiff. Bedingt durch den kühlen und teilweise recht kräftigen, das Wasser aufpeitschenden Wind, nahmen wir erstmal im Bordrestaurant Platz und genossen heissen Kaffee und Gipfeli. Beste Gelegenheit das Neuste aus dem Hause und dem Dorf und über die Nachbarn auszutauschen. Im Zick-Zackkurs, abwechselnd am deutschen (Insel Reichenau, Gailingen, Wangen) und Schweizer Ufer (Mannenbach, Berlingen, Steckborn) anlegend, pflügte sich der elegante Kahn durch die teilweise kräftigen Wellen auf dem unruhigen Untersee. Waren wir beim Besteigen des Schiffs noch fast unter uns, füllen sich Restaurant und die beiden Decks immer mehr mit Gästen und Geniessern. Nach den eher ruppigen Seewellen wird das Wasser auf dem Rhein ab Stein am Rhein immer ruhiger. Jetzt wird auch von den Deck-Sitzplätzen aus die vorbeigleitende sattgrüne Landschaft genossen. Erste gelb-braune Blätter im dicht bewachsenen Ufergebüsch und in den grossen mächtigen Buchen, Eschen und Eichen künden den nahenden Herbst an. Winkende Menschen grüssen von den beiden Ufern oder von den uns kreuzenden kleinen Booten und grösseren Schiffen aus. Malerische schöne Orte, wie Rhein-klingen, Diessenhofen, St. Katharinenthal und Büsingen werden angefahren. Bereits ist unser Ziel in Sicht – von weitem grüsst Schaffhausens Wahrzeichen, die Festung Munot. Und schon sind wir da – auf die Minute pünktlich wird angelegt an und wir verlassen unser Schiff.

Zügig geht's weiter im Minibus zum Rheinfall, ist es doch bereits 13.00 Uhr und nicht nur die Mägen der Pensionisten knurren. Schön und weiss aufgedeckt mit direktem Blick zum bekannten und grössten europäischen Wasserfall, werden wir im Schlössli Wörth empfangen. Der grosse Regen vom 1. September-Wochenende zeigt hier noch seine Spuren. Dumpf tosend, schäumend und spritzend stürzen die immensen Wassermassen den Rheinfall hinunter – immer wieder ein packendes gewaltiges Schauspiel. Man soll sich ab und zu etwas

Feines gönnen; genau das muss sich der Koch gedacht haben, werden wir Bergerinnen und Berger doch auf`s Beste verwöhnt aus Küche und Keller.

Immer wenn`s am Schönsten ist muss es weiter gehen. Über Eschenz werden wir nach Klingenzell hochgefahren. Herrlich diese Aussicht auf den Rhein und Untersee hinunter, das Wasser leuchtet mittlerweile so blau wie der alles überspannende Himmel. Bevor eingekehrt und gevespert wird, besuchen und besichtigen wir gemeinsam die wunderschöne Kapelle. Auch das immer wieder ein Raum und ein Anblick der uns zum Staunen und Stille werden bringt, einfach wunderschön.
Über kleine Nebenstrassen werden wir kreuz und quer dem Seerücken entlang ostwärts Richtung Berg chauffiert; Ammenhuse – Gündelhart – Reckewil – Mülberg – Hattenhuse, wer kennt schon alle diese schönen Orte? Und weicht der Blick von den herausgeputzten Höfen und Geranien geschmückten Häusern ab Richtung Süden übers Thurtal und den Ottenberg zum Alpstein; man glaubt es kaum, dort oben liegt am 6. September bereits der erste Schnee.
Rundum zufrieden und mit vielen interessanten Ein- und noch mehr Ausblicken erreichen wir unser Berg. Ein feiner und sehr interessanter Tag mit vielen schönen und in guter Erinnerung bleibenden Begegnungen geht zu Ende. Ein grosses Dankeschön an Max Buri und den Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Berg.

Gaston Zwahlen, Vize-Präsident WBG

Frauenturnverein Berg TG

RÜCKENTURNKURS

- Stärkung der Muskulatur
- Verbesserte Körperhaltung
- Beckenbodentraining
- Koordination und Beweglichkeit
- Dehnen und Entspannen
- Vorbeugen von Rückenschmerzen
- Wertvoller Ausgleich zu den Alltagsbelastungen

Beginn:	Immer am Montag	ab	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
		oder	18.00 Uhr – 19.00 Uhr
		oder	19.00 Uhr – 20.00 Uhr
	Fortlaufend neue Kurse, Einstieg jederzeit möglich		
Ort:	Turnhalle Neuwies, Berg TG		
Dauer:	8 Lektionen à 1 Stunde		
Kosten:	Fr. 80.– • E QualiCert anerkannt, evtl. Teilrückerstattung durch Krankenkasse • Versicherung ist Sache der Teilnehmer		
Anmeldung:	Brigitta Fässler, Huebstr. 18, 8572 Berg TG Tel.: 071 636 18 13, brigitta.faessler@bluewin.ch		

Vereinigung der Rückenturnleiter TG

Verdankung Herbstsammlung 2017 – Berg und Birwinken

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung von Berg und Birwinken hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich. In Berg und Umgebung konnten CHF 4397.– und in Birwinken CHF 1126.– gesammelt werden.

Ein ganz speziellerer, grosser Dank geht auch an die fleissigen SammlerInnen, den SchülerInnen von Lehrer René Messmer und Herrn Messmer selbst für sein Engagement.

Herzlichst, Pro Senectute Thurgau, Ortsvertreterin Berg und Umgebung, Marianne Grünwald Hediger, Ortsvertreterin Birwinken, Marianne Kreis

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Gehirnjogging – monatliches Training in Weinfelden

Mit monatlichen Impulsen aktivieren wir unsere Hirnzellen. Im Rahmen eines ganzheitlichen Gedächtnistrainings trainieren und verbessern Sie mit Spass und ohne Leistungsdruck verschiedene Hirnleistungsfunktionen wie z. B. konzentriertes Denken, aufmerksames Wahrnehmen und Reaktion, Merkfähigkeit und logisches Denken. Workouts (Übungen) für den Kopf sind wichtig. Denn regelmässiges Gedächtnistraining verleiht neues Selbstvertrauen, hält innerlich jung und geistig fit bis ins hohe Alter. Das Treffen findet bei Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17 (5. Stock) in Weinfelden an den nachfolgenden Daten statt: Do, 04.01./01.02./01.03./05.04./03.05./07.06.18 jeweils von 14.00–15.30 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

VolksHochSchule Mittelthurgau

Programm: Januar – Februar 2018

Mo 08.01.18
20.00 Uhr

Foodtrends und unser Essverhalten von morgen - Forschung

Agrarzyklus 1. Teil

Wir erleben derzeit einen rasanten Wandel im Hinblick auf gesellschaftliche, technologische, politische und soziale Entwicklungen.
Im Referat werden folgende Themen beantwortet
- wie nehmen diese Trends Einfluss auf unsere Gesundheit und Umwelt?
- welche aktuellen Erkenntnisse gibt es dazu aus der Forschung?
- wie wirken sich Foodtrends auf die Agro-Food-Systeme in der Schweiz aus?

Referentin: Prof. Dr. Christine Brombach, Ernährungswissenschaft ZHAW
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.– (2 Abende, 8. + 15.1.18, CHF 25.–) Abendkasse

Mo 09.01.18
20.00 Uhr

Jagd und Natur – mein Leben

Veranstalter: Jagd Thurgau, in Zusammenarbeit mit TNG

Im Vortrag "JAGD&NATUR – Mein Leben" erzählt Markus P. Stähli von seinem faszinierenden Berufsalltag als Chefredaktor, berichtet mit eindrücklichen Fotos von hautnahen Begegnungen mit Wildtieren und erklärt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Schweizer Jägerinnen und Jäger.

Referent: Markus P. Stähli, Redaktor der Zeitschrift Jagd & Natur
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: ist frei

Mo 15.01.18
20.00 Uhr

Einblick in die Zukunft aus Sicht der Lebensmittelverarbeitung

Agrarzyklus 2. Teil

Die Lebensmittel-Verarbeiter richten ihre Produkte nach den aktuellen Trends und Kundenbedürfnissen. Neue Produkte in Bereichen Health Food, Veganismus, Allergie usw. kamen zahlreiche neue Produkte auf den Markt.
Im Referat werden folgende Fragen beantwortet:
- In welchen Bereichen sind die zukünftigen Chancen der Lebensmittelindustrie?
- In welche Richtung bewegt sich die Branche, deren Produkte und Chancen?
- Was heisst dies für den landwirtschaftlichen Produzenten und Konsumenten?

Referent: Beat Welti, CEO Bischofszell Nahrungsmittel AG
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.– (2 Abende, 8. + 15.1.18, CHF 25.–) Abendkasse

DO 18.01.18
20.00 Uhr

Ursachen und Folgen der weltweiten Interventionen der USA

Man kann die USA nicht für alle Krisen und Konflikte unserer Zeit verantwortlich machen, doch lohnt sich ein genauer Blick hinter die Kulissen der US-Aussenpolitik. Besonders in Lateinamerika sehen viele in den USA den Aggressor aus dem Norden, Stützen von Militärdiktaturen und Ausbeutung von Ländern südlich des Rio Grande sowie kurzsichtige Interventionen im Osten.

Referent: Ulrich Büttner, Historiker und Lehrer in Konstanz
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.– Abendkasse

VolksHochSchule Mittelthurgau

Mo 12.02.18
20.00 Uhr

Geologische Geschichte der Thurgauer Landschaft

Wie ist die Landschaft im Thurgau entstanden? Im Vortrag wird vor allem die Zeit seit der Entstehung der Alpen bis zum Rückzug des letzten Gletschers vor 17'000 Jahren dargestellt. Der Alpenrhein mündete während über…

Referent: Dr. Oskar Keller, Geologe und ehem. Geographiedozent
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.– Abendkasse

Di 13.02.18
Di 20.02.18
DI 27.02.18
20.00 Uhr

Ukraine und Krim

Die seit 2014 in hemmungslose Gewalt ausgeartete Krise in der Ukraine ist genauso erklärbar wie der strategische Verlust der Halbinsel Krim an Russland. Wir fragen nach den Hintergründen des unaufhaltsamen Zerfallsprozesses des noch jungen, wenig gereiften Staates. Die Ukraine wäre von ihrer geographischen Lage und ihrem wirtschaftlichen Reichtum her geradezu prädestiniert, eurasische Verbindungsbrücke und Versorgungskammer zu sein. Hoffnungen u. Visionen, die bis vor kurzem noch berechtigt waren, drohen schlagartig ausgelöscht zu werden.

Referent: Prof. Dr. phil. Paul Meinrad Strässle, Bütschwil
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Kurskosten: CHF 75.– für drei Abende
Anmeldung: **bis 26. 01.18** www.vhs-mittelthurgau.ch / Kursprogramm / Ukraine u. Krim

Mo 19.02.18
20.00 Uhr

Vergessen! Das KN Regiment und seine Soldaten aus dem Thurgau

Seit 1868 beherbergte Konstanz das Badische Infanterie-Regiment 114. Neben Soldaten aus dem Grossherzogtum Baden dienten dort traditionell auch viele Schweizer. Was zunächst vielleicht nur als temporärer Brotverdienst gedacht war, wurde während des Ersten Weltkriegs blutiger Ernst. Das Regiment zog nach Frankreich und verblutete in den Schützengräben der Champagne, der Somme und auf den Feldern Flanderns. Weit über 30'000 "114er" fielen, davon auch etwa 30 Schweizer. Einer der ersten Gefallenen, Johann Wagner, stammte aus Weinfelden…….

Referent: Dominik Gügel, Direktor des Napoleonmuseums Arenenberg
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9
Eintritt: CHF 15.–

Di 20.02.18
20.00 Uhr

Vertreibung ins Paradies? Der Garten als literarisches Motiv

in Zusammenarbeit mit Regiobiblio und Buchhandlung Klappentext, Weinfelden
Gärten zwischen Sehnsucht, Schönheit und Nutzen sind seit je vielgestaltig. Auch in der Literatur spiegeln sich Wandel und Bedeutung der Gärten. Welche Rolle spielt der Garten als Motiv in der Literatur? Eine Spurensuche Durch die Jahrhunderte mit Beispielen aus der deutschsprachigen Belletristik.

Referentin: Dr. D. Colombo, Rapperswil, Germanistin
Ort: Buchhandlung Klappentext, Rathausstrasse 33, Weinfelden
Eintritt: CHF 15.–

VolksHochSchule Mittelthurgau

So 25.02.18
10.30 Uhr

Visionen vom Paradiesgarten und seine weltlichen Ableger

Kunstmatinée *- Uralte Sehnsucht nach einer heilen und harmonischen Welt*

Das Paradies steht für den Traum der Menschen von einem Leben in ungestörtem Glück. Im Laufe der Zeit entwickeln sich neben den religiösen auch durchaus profane Vorstellungen von einem solch idealen Lebensort. Hierbei sind in dieser verweltlichten Bildsprache noch häufig die religiösen Vorlagen erkennbar. Ob religiös, ob profan, zumeist erscheint das Paradies als ein vor den Unbillen der Welt geschützter wunderbarer Garten.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Unterhuldingen
Ort: Rathaussaal, Weinfelden
Eintritt: CHF 15.– Tageskasse

Di 27.02.18
20.15 Uhr

Neu gentechnische Verfahren bei Nutzpflanzen
Zielkonflikte und Kontroversen

Veranstalter: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Die Gentechnik ist seit Jahrzehnten umstritten – und kein Ende in Sicht. Während Die Befürworter keinerlei Risiken sehen, sehen die Kritiker ihre Vorhersagen dazu bestätigt. Was sind die Gründe für die diametral unterschiedlichen Einschätzungen?
Die Referentin beschäftigt sich im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit schon seit vielen Jahren mit der Thematik und versucht die aufgeworfenen Fragen zu erläutern und mit dem Publikum zu diskutieren.

Referentin: Dr. Angelika Hilbeck, Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: ist frei
www.vhs-mittelthurgau.ch / Kursprogramm / Ukraine u. Krim / Jetzt anmelden

Weiter Infos unter: www.vhs-mittelthurgau.ch

thurgauische krebsliga
Kompetenzzentrum

Freiwilligen Treffen der Thurgauischen Krebsliga (TGKL)

Am Donnerstag, 7. Dezember 2017, fand das jährliche Treffen im katholischen Pfarreizentrum in Weinfelden statt.

Zu Beginn blickte Herr Dominic Wöcke, Verantwortlicher für die Freiwilligeneinsätze, zurück auf die Anlässe 2017 und gab einen Ausblick auf 2018. Dieser Informationsaustausch und die Anerkennung für die Freiwilligen sind der Thurgauischen Krebsliga sehr wichtig. Die Freiwilligen bilden eine wichtige Stütze in der Arbeit der TGKL und engagieren sich in vielfältiger Weise. Sie unterstützen Klienten bei täglichen Arbeiten, leisten Fahrdienste für Patienten und helfen aktiv in der Verwaltung mit. Sie sind im Einsatz bei Standaktionen, wie zum Beispiel der WEGA, und leisten bei Ausstellungen wertvolle Arbeit.

Die Geschäftsleitung, Frau Cornelia Herzog-Helg, bedankte sich persönlich bei allen Freiwilligen für ihr uneigennütziges Engagement zu Gunsten der Organisation und drückte allen ihre Wertschätzung mit einem Geschenk aus.

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 70 00
Fax: 071 626 70 01
E-Mail: info@tgkl.ch, www.tgkl.ch

Herzlich willkommen zum Ehe-Kurs im

Kirchgemeindehaus Neuwies, 8572 Berg!

Der Kurs findet jeweils am Dienstag Abend zwischen 19.30 und 22.00 Uhr statt und kostet pro Paar Fr. 220.- mit Essen und Kursunterlagen.

Daten: 27.02. / 13.03. / 27.03. / 17.04. / 08.05./ 22.05 / 05.06.2018

Veranstalter: Evangelische Kirchgemeinde Berg, Evangelische Gemeinde Kehlhof, Evangelische Kirchgemeinde Alterswilen

Kursleiter: Marianne und Beat Gadient, 071 642 15 19, beat.gadient@jesus.ch

Sind Sie verheiratet oder leben Sie in einer verbindlichen Partnerschaft?
Möchten Sie aus Ihrer Beziehung das Bestmögliche herausholen?

Dann tun Sie sich gemeinsam etwas Gutes!

Geniessen Sie an sieben Abenden ein gemütliches Essen in angenehmer Atmosphäre. Hören Sie im Laufe des Abends einen interessanten, humorvollen Vortrag und vertiefen Sie die Anregungen im Gespräch unter vier Augen.

Die Privatsphäre eines jeden Paares wird respektiert. Es finden keine Gruppendiskussionen statt und niemand wird aufgefordert, mit Dritten über Persönliches zu sprechen.

Egal wie lange Sie schon zusammen sind. Dieser Kurs kann Sie unterstützen, damit Sie auf Dauer eine starke und glückliche Beziehung erhalten.

FamilyLife®

ehekurs.ch; familylife.ch

Perspektive Thurgau

Damit sind Sie gut beraten

Kurse Paar-, Familien- und Jugendberatung 2018

Herausforderung Alleinerziehend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Herausforderungen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie können wir Kinder als (Allein-) Erziehende begleiten? Wie gelingt es gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

6. und 20. März 2018 jeweils Dienstagabend
19:30 – 22:00 Uhr, Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung	Roswitha Keller-Hilzinger, Perspektive Thurgau Bruno Strassmann-Schanes, Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung
Anmeldungen	bis 20.02.2018 an keb@kath-tg.ch
Auskunft	Roswitha Keller-Hilzinger, Tel. 071 626 02 02
Kosten	Fr. 30.-

TuschKi – Gruppenangebot für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind

Die Kinder (9 bis 12 Jahre) setzen sich spielerisch mit ihrer Familiensituation auseinander und erlangen ein realistisches Bild für die Trennung/ Scheidung ihrer Eltern. Sie können ihren Gefühlen Ausdruck geben und lernen diese einzuordnen.

Der Kinderkurs findet vom **18. April bis 27. Juni 2018** wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 – 15:50 Uhr in Weinfelden bei der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15 statt.
Die Elternabende finden am **17. April und am 28. August 2018** jeweils von 20:15 – 22:00 Uhr statt.

Leitung	Trojka Christian Keller und Loredana Pachioli Perspektive Thurgau
Anmeldungen	bis 23.03.2018 unter www.tuschki.ch
Auskunft	Trojka Keller 071 626 02 02
Kosten	Fr. 200.-

«Zu neuen Ufern aufbrechen» – Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Das Seminar bietet getrennt lebenden und geschiedenen Frauen und Männern Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Wir gehen folgenden Fragen nach: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

25. April, 30. Mai und 20. Juni 2018 jeweils 19:15 – 21:45 Uhr, Zentrum Franziskus, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden und Samstag **05. Mai 2018** von 09:00 – 16:00 Uhr, Kartause Ittingen in Warth.

Leitung	Barbara Krismer Burkard und Dirk von Malotki Perspektive Thurgau Thomas Bachofner, tecum
Anmeldungen	bis 12.04.2018 an tecum@kartause.ch
Auskunft	Barbara Krismer Burkard, Dirk von Malotki Tel. 071 626 02 02
Kosten	Fr. 160.- inkl. Mittagessen vom 5.5.2018 (Ermässigung auf Anfrage möglich)

Perspektive Thurgau – Damit sind sie gut beraten

Die Angebote der Perspektive Thurgau stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau an sieben Fachstellen mehrheitlich kostenlos zur Verfügung.

Informieren Sie sich zu unseren Dienstleistungen und Standorten unter www.perspektive-tg.ch oder Telefon 071 626 02 02.

Gesundheitsförderung und Prävention
Mütter- und Väterberatung
Paar-, Familien und Jugendberatung
Suchtberatung

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
E-Mail info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02

Sexgespräch mit Arzt

Weinfelden, 26. Oktober 2017 – Wer spricht schon gerne mit seinem Hausarzt über sein Sexualleben geschweige denn über Gelegenheitspartner/innen. Im Kanton Thurgau ist das anonyme Gespräch inklusive HIV- und Syphilis-Schnelltest möglich. Jeden Mittwochnachmittag bietet die Perspektive Thurgau spontane Testtermine an. Der 20minütige Schnelltest inklusive Beratungsgespräch bringt Gewissheit über den eigenen HIV-/Syphilis-Status.

Gemäss der Mitteilung vom 23.10.2017 des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) nehmen sexuell übertragbare Infektionen (STI) weiterhin zu. Diese können oft symptomlos verlaufen, daher ist es zentral nach einem Risikokontakt mit einer Fachperson über mögliche Infektionen zu sprechen.

Vielen fällt es schwer mit der medizinischen Fachperson über Sexualität und sexuelle Risikokontakte zu sprechen. Das Thema wird meist vom Arzt auch nicht explizit angesprochen. Zum Hausarzt besteht ein persönlicher Kontakt, was die ganze Situation zusätzlich erschwert. Klienten befürchten: «Meine sexuellen Vorlieben könnten interpretiert werden und mein soziales Umfeld negativ beeinflussen.» Die individuelle Beratung und Testung, in welcher das Risikoverhalten besprochen wird, kann alternativ zur Arztpraxis auch auf einer anonymen Teststelle stattfinden.

Einzige Teststelle im Kanton Thurgau
Die Fachorganisation für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung, Perspektive Thurgau, führt in Weinfelden die einzige Teststelle im Kanton für anonyme HIV- und Syphilis – Schnelltests inklusive Beratungsgespräch. Die beiden Fachmitarbeitenden Laura Spiri und Thomas Zbinden sind Pflegefachpersonen und vertraut mit verschiedenen Lebenswelten. Im Beratungsgespräch geht es darum Fragen zu klären und das Infektionsrisiko einzuschätzen. Das Testresultat wird innert 20 Minuten mitgeteilt. Seit Oktober 2017 gibt es jeden Mittwoch zusätzliche Termine ohne Voranmeldung sogenannte Walk-in Testung. Ausserdem sind Termine auch nach vorgängiger Terminvereinbarung möglich.

«Absolut zu empfehlen!»
«Leicht angetrunken habe ich mit meinen Kollegen eine Kontaktbar aufgesucht. Eigentlich wollte ich gar nicht mitgehen, wurde aber von ihnen überredet. Nach dem Sex mit einer Prostituierten war ich unsicher, ob ich mich geschützt habe. Nach einigen schlaflosen Nächten blieb die Angst vor einer möglichen HIV-Ansteckung. Darum bin ich auf das Angebot der Perspektive Thurgau gestossen. In dieser Situation schätzt man ein solches anonymes Testangebot. Den Test bei meinem Hausarzt zu machen und mit ihm über meinen Risikokontakt zu sprechen wäre für mich unvorstellbar gewesen.»

Perspektive Thurgau

Damit sind Sie gut beraten

Wann ist ein HIV-Schnelltest möglich?
Der HIV-Test ist 12 Wochen nach einer Risikosituation aussagekräftig. Ein erster Test ist bereits nach 15 Tagen möglich. Dieser muss jedoch nach 12 Wochen wiederholt werden, um ein definitives Resultat anzuzeigen.

Seit Oktober 2017
Test ohne Voranmeldung (Walk-in)
Jeden Mittwoch, 15.00-18.30 Uhr, Ausnahmen möglich
Perspektive Thurgau, Büro 10, Schützenstrasse 15, Weinfelden

HIV- und Syphilis-Tests mit Voranmeldung von Montag bis Freitag.
Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin per E-Mail oder Telefon (071 626 02 02).

Kosten für Test inklusive Beratungsgespräch
- HIV und Syphilis-Schnelltest kombiniert: CHF 80
- HIV-Schnelltest: CHF 60
- Syphilis-Schnelltest: CHF 30

Um die Anonymität zu wahren, wird nur Barzahlung akzeptiert.

Kontakt Fachinformationen

- Perspektive Thurgau
- Laura Spiri, Angebotsleitung HIV/STI Prävention
  Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
  Tel. +41 (0)71 626 02 02
  l.spiri@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch
  www.sexuellegesundheit-tg.ch

Medienkontakt

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch

Irma Scheiwiller, Beauftragte Kommunikation
i.scheiwiller@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 04

beratungsstelle für gewaltbetroffene frauen thurgau

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau

Häusliche Gewalt hat unterschiedliche Merkmale, Auswirkungen und Sicherheitsrisiken. Die betroffenen Frauen und Kinder sind ebenfalls auf unterschiedliche Unterstützungsangebote angewiesen. Häufig fragen uns die Betroffenen: „Wann suche ich eine ambulante Beratungsstelle auf und wann soll ich in ein Frauenhaus flüchten?“

Eine ambulante Beratungsstelle kann Unterstützung bieten, wenn die Frau merkt, dass die Situation zu Hause immer unerträglicher wird, sie etwas verändern möchte, wenn sie nicht weiss, welche Möglichkeiten sie hat. Oder wenn die Frau von Unsicherheiten hin und her gerissen ist, sich von der Gewaltbeziehung loslösen will jedoch vor grossen emotionalen Hürden steht.

In ein Frauenhaus flüchten Frauen mit ihren Kindern, die sich zu Hause nicht mehr sicher fühlen. Wenn sie befürchten, körperlich oder sexuell misshandelt zu werden oder damit bedroht werden, dass sie getötet werden, wenn sie sich aus der Gewaltbeziehung lösen wollen.

An die Beratungsstelle kommen die Frauen zu einem festgelegten Beratungstermin und können so lange zur Beratung kommen, bis sie, mit einer Beraterin zusammen, eine Lösung für ihre Situation gefunden haben. Die Beratungen können am Telefon oder in einem Büro stattfinden.

Eine Flucht ins Frauenhaus ist für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder in einer akuten und bedrohlichen Gewaltsituation notwendig. Frauenhäuser sind Kriseninterventionsstellen, wo Betroffene Schutz und Sicherheit, einen vorübergehenden Wohnort und Unterstützung bekommen.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an

052 720 39 90

Tipps gegen falsche Bettler und Spendensammler

Sie gehen von Tür zu Tür und sprechen Personen in Fussgängerzonen oder auf Parkplätzen an. Bettler und angebliche Spendensammler, die mit einer abenteuerlichen Geschichte Mitleid erregen und zu Geld kommen wollen.

Die Kantonspolizei Thurgau registriert immer wieder die verschiedensten „Maschen“. Vielfach geben sich die angeblichen Spendensammler als taubstumm aus und tragen Zettel mit sich. Dort steht beispielsweise, dass sie bei der grossen Flut alles verloren hätten, ihr Kind dringend eine Operation benötige oder sie ein internationales Zentrum für Bedürftige errichten möchten.

In solchen Fällen kann aber in der Regel getrost auf eine Spende verzichtet werden, die Sammler sammeln nicht für Bedürftige sondern bereichern sich selbst. Die Sammeltour selbst ist meist straff geplant und organisiert, die Personen werden gezielt von Ort zu Ort gefahren und wieder abgeholt.

Wenn Sie mit einer solchen Person konfrontiert sind, rät die Kantonspolizei Thurgau folgendes:

- Lassen Sie sich nicht von Bettlern und falschen Spendensammlern bedrängen. Schliessen Sie die Haustür oder gehen Sie weiter.
- Lassen Sie keine fremden Personen ins Haus oder in die Wohnung.
- Informieren Sie die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117. Betteln ist gesetzlich verboten. Die Bettler können also bestraft werden, was in manchen Fällen abschreckend wirkt.

Es gibt zudem Möglichkeiten, wie Sie seriöse Spendensammler von unseriösen unterscheiden können.

- Seriöse Spendensammler fordern keine Bargeldspende vor Ort, sondern geben Ihnen einen Einzahlungsschein und Informationsmaterial mit.
- Echte Hilfsorganisationen schicken nicht Betroffene zum Sammeln. Wer sich also beispielsweise als Taubstummer ausgibt und behauptet, für Taubstumme zu sammeln, ist kaum seriös.

winterhilfe
Thurgau

BIRNEL - AKTION 2017/2018

Jetzt wieder von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

DISPENSER	**à**	**250**	**g**	**FR. 4.20**
Glas	**à**	**1,0**	**kg**	**FR. 10.50**
Kessel	**à**	**5,0**	**kg**	**FR. 46.00**
Kessel	**à**	**12,5**	**kg**	**FR. 105.00**

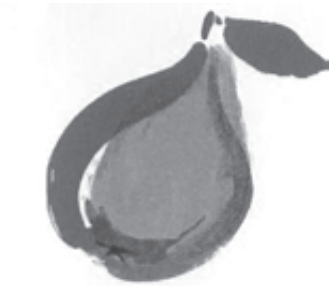
Mit grossem Erfolg führt die Winterhilfe Schweiz seit 1952 die BIRNEL-Aktion durch. Die Aktion diente ursprünglich der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen sowie der Förderung der Volksgesundheit.

Nach wie vor ist BIRNEL als naturbelassenes Produkt ganz im Trend der ernährungsbewussten Küche. Allerdings steht heute bei der BIRNEL-Aktion der Umweltaspekt im Vordergrund, denn die Situation der Hochstamm-Birnbäume in der Schweiz ist äusserst kritisch. Mit dem Kauf von BIRNEL tragen Sie dazu bei, unsere schönen Feldobstbäume zu retten und eine wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten.

Selbstverständlich können sich Interessenten auf der Homepage www.winterhilfe.ch im Detail über BIRNEL informieren.

Bestellungen nimmt gerne,
bis spätestens **20. Januar 2018**,
entgegen:

Elisabeth Brändli
Ottenbergstrasse 17
8572 Berg
Tel. 071 / 636 12 03
braendli.berg@bluewin.ch



Unsere Öffnungszeiten
über Weihnachten/Neujahr

Montag	25. Dezember 2017	geschlossen
Dienstag	26. Dezember 2017	geschlossen
Mittwoch	27. Dezember bis	
Freitag	29. Dezember 2017	normale Öffnungszeiten
Montag	1. Januar 2018	geschlossen
Dienstag	2. Januar 2018	geschlossen

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr alles Gute!

Ihre Raiffeisenbank Berg-Erlen

Raiffeisenbank Berg-Erlen
Telefon 071 637 60 60
berg-erlen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Analog-Telefonie ade: **Wechseln Sie jetzt zur IP-Telefonie von UPC**

Im 2017 müssen alle Haushalte, die noch die analoge Telefonie von Swisscom nutzen, auf die neue Festnetztechnologie umsteigen. Wechseln Sie jetzt: Unsere Kunden telefonieren bereits heute mit der modernsten Glasfaserkabel Technologie über IP und sparen Geld!

KABAG **Fr.69.00 Fr./Mt**

Internet:
- max. 50 Mbits Download
- max. 5 Mbits Upload

TV:
- über 80 Sender, über 60 in HD
- beliebig viele Fernseher anschliessen (kein Aufpreis, keine Boxen)
- sparen Sie sich den Konkurenzanschluss
- ohne Box und nur eine Fernbedienung

Festnetz:
Unlimitierte Anrufe in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze

Service:
- Service direkt aus Berg, rund um die Uhr, persönlich und GRATIS
- Keine Kosten für defekte Geräte
- Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich

Andere Anbieter **Fr.94.00 Fr./Mt**

Internet:
- max. 20 Mbits Download
- max. 4 Mbits Upload

TV:
- über 100 Sender, über 40 in HD
- Auf bis zu 5 TV-Geräten gleichzeitig fernsehen (erste Box gratis, jede weitere 5.00Fr./Mt)
- sparen Sie sich den Kabelanschluss
- Box und zwei Fernbedienungen

Festnetz:
Unlimitierte Anrufe in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze

Jetzt mit MySports!

Bei Fragen:
info@kabag.ch
071 636 15 70

Neues Sportsender-Angebot

Eishockey LIVE!

Fussball-Bundesliga LIVE

EXKLUSIV über dein Kabelnetz!

Kabelfernsehanlage Berg AG
KABAG

Freue dich auf das volle Live-Sport-Angebot!

Eishockey, die deutsche Fussball-Bundesliga auf Sky und noch viele weitere Sportarten: Mit dem Basissender «MySports HD» bieten wir allen Kunden spannende Sportmomente ohne Zusatzkosten. Wahre Sportfans können jetzt zusätzlich das Premiumpaket «MySports Pro» bestellen.

MySports!

MySports HD **inklusive**
Der Basissender

- ✓ Wöchentlich ein Spiel der Swiss League und der National League
- ✓ Einzelne Bundesliga-Spiele pro Saison
- ✓ Formel E, Schweizer Handball, Beachvolleyball, Fussball und weitere Sportarten

MySports Pro **CHF 25.-/Mt.**
Das Premiumpaket

- ✓ Das Rundum-Informations-Paket für wahre Sportfans.

MySports Tagesticket **CHF9.-/Tag**
Tageweise abrufen

- ✓ Das volle MySports Pro Vergnügen für Kurzentschlossene

Neues Sportsender-Angebot

Eishockey LIVE!

572 Bundesliga Spiele

Fussball-Bundesliga LIVE auf Sky

Motorsport total mit MySports Pro

Auf all deinen Geräten!

Exklusiv über dein Kabelnetz

Bei Fragen:
info@kabag.ch
071 636 15 70

Kabelfernsehanlage Berg AG
KABAG

Inserat

Merry Xmas

Das Volg- und Landi-Team wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

M. Herzog

Laden-Öffnungszeiten

Weihnachten & Neujahr

VOLG-LADEN:

Sa	23. Dez. 2017	6.15 – 20.00 Uhr
So / Mo / Di	24. / 25. / 26. Dez. 2017	geschlossen
Sa	30. Dez. 2017	6.15 – 20.00 Uhr
So / Mo / Di	31. Dez. / 1. / 2. Jan. 2018	geschlossen

VORANZEIGE:

Sa	20. Jan. 2018
	ab 18.00 Uhr wegen Personalanlass geschlossen
Mi	31. Jan. 2018
	ab 18.30 Uhr wegen Inventur geschlossen

LANDI BERG:

Sa	23. Dez. 2017	7.30 – 18.00 Uhr
	13.00 – 18.00 Uhr	Weindegustation
	16.00 – 18.00 Uhr	gratis Punsch und Glühwein
So / Mo / Di	24. / 25. / 26. Dez. 2017	geschlossen
Sa	30. Dez. 2017	7.30 – 16.00 Uhr
So / Mo / Di	31. Dez. / 1. / 2. Jan. 2018	geschlossen

Ihr Volg- und Landi-Team
www.unserelandi.ch

Volg
frisch und fründlich

Landi

Inserat

PERSÖNLICHER SERVICE GANZ IN DER NÄHE

Erfahrenes Team – engagierter Service. Ob Finanzieren, Anlegen oder Vorsorgen: In allen Finanzfragen beraten wir Sie und empfehlen Ihnen die für Sie beste Lösung.

— Konten und Karten für alle Bedürfnisse
— Finanzierungsberatung von Wohneigentum
— Anlageberatung mit individueller Anlagestrategie
— Vorsorgeanalyse für jeden Lebensabschnitt
— Altersvorsorge und Pensionsberatung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin zwischen 8 und 20 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie.
Das Team der TKB Berg

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Pizza Bistro Monte

Hauptstrasse 49, 8572 Berg TG
Tel: 071 636 24 25 | Mobile: 076 414 39 48

Montag und Dienstag Ruhetag

Liebe Gäste das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr so toll unterstützt haben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir hoffen, dass wir Sie auch im neuen Jahr mit unseren feinen Pizzas und gutem Service verwöhnen dürfen. Ihr Bistro Monte Team.

Öffnungszeiten über die Festtage:

Sonntag 24.12.2017 bis Donnerstag 28.12.2017 geschlossen

Freitag 29.12.2017
17:30 - 23:00 Uhr offen

Samstag 30.12.2017
17:30 - 23:00 Uhr offen

Sonntag 31.12.2017
17:00 - 21:00 Uhr offen

Montag 01.01.2018
17:30 – 21:00 Uhr offen

Dienstag 02.01.2018
Geschlossen

Ausschneiden und profitieren

Fr. 5.–
Treue-Bon

Bei Bestellung bitte erwähnen.

Gültig bis Ende Februar 2018,
ab einer Bestellung von Fr. 20.–.

Einfamilienhaus in Berg gesucht

CH-Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern (6- und 8-jährig)
sucht in Berg, in der Nähe der Schule,
ein freistehendes, massives Einfamilienhaus zum Kauf.

Darf auch renovationsbedürftig sein.

Wir freuen uns auf jede Kontaktaufnahme:

Telefon 076 725 53 00
Mail ufo96@gmx.ch

COIFFEUR ADRI
HERRENSALON

Hauptstrasse 21
8572 Berg TG

Adri Coiffeur
Adrian Zefiq 079 555 15 81

Montag – Donnerstag
Freitag und Samstag

COIFFEUR ADRI
HERRENSALON

Öffnungszeiten:
Mo. 13:00-20:00
Di-Fr. 9:00-13:00/14:00-20:00
Sa. 8:00-12:30/13:00-17:00

PREISE

Herren Haare schneiden	18.-
Kinder(bis 12 Jahre)	15.-
Haare waschen & stylen	10.-
Rasieren(Stutz & Konturen)	12.-
Bart stutzen(mit Maschine)	5.-
Bart färben	20.-
Augenbrauen(mit Fadentechnik)	10.-
Gesichtsmassage (5 Min.)	10.-

OHNE TERMIN

Investieren Sie in Ihr Haar!
Es ist die Krone, die Sie niemals ablegen.

ohne Termin
bitte Termin vereinbaren

Was immer Sie wünschen: Wir unternehmen etwas mit Ihnen.

Betreuung plus
Das neue Angebot
der Spitex Mittelthurgau.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Tel. 058 346 22 22
www.spitex-mittelthurgau.ch

Veranstaltungskalender

Dezember				
24.	16.30	Krippenspiel-Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
24.	17.00	Weihnachtsfeier für Gross und Klein	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.	19.00	Offene Weihnachtsfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
24.	22.30	Christnachtfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.	22.30	Christmette	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
25.		Festgottesdienst mit Chor und Orchester	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
25.	09.30	Weihnachtsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
Januar				
1.	18.15	Neujahrsgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
2.		Neujahrsapéro	Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren	Turnhalle
5.	09.00	FG Messe	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Kirche
5.	19.30	Budgetversammlung	Politische Gemeinde Berg	MZH Berg
7.	09.30	Dreikönigs-Gottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
11.	14.00	Café-, Strick- und Häkelstubete	Gemeinn. Frauenverein und Frauengem.	Evang. Kirchenzentrum
13.	08.00	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
13.	10.00	Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Kath. Pfarreisaal
13.	18.15	Schülergottesdienst Rise Up	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
15.	19.00	Jahresversammlung FTV	Frauenturnverein Berg	
18.	20.00	Schulgemeindeversammlung	VSG Berg-Birwinken	Halle Neuwies
20.	08.00	TKB Start-Cup FE13 Hallenturnier	SC Berg / TFV	MZH Berg
21.	10.00	Einweihung Pastoralraum	Kath. Berg/Sulgen/Weinfelden	Kath. Kirche Sulgen
22.	19.30	Atemschutzübung	Feuerwehr Berg	Depot
23.	19.00	Jahresversammlung	Frauengemeinschaft Berg	Gasthaus Bahnhof
24.	14.30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
Februar				
5.	19.30	Informationsabend	Feuerwehr Berg	Depot
8.	14.00	Café-, Strick- und Häkelstubete	Gemeinn. Frauenverein und Frauengem.	Evang. Kirchenzentrum
10.	18.15	Familiengottesdienst mit Rise Up	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
12.	18.00	Jahresversammlung	Bürgergemeinde Berg	KG Saal Neuwies
14.	18.15	Schülergottesdienst Aschermittwoch	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche

17.	18.15	Schülergottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
18.	11.15	Spaghettizmittag	Gemeinnütziger Frauenverein	Kirchgemeindehaus Neuwies
19.	19.30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
21.	14.30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
22.	09.00	Vortrag: DocuPass – Gesamtlösung	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
24.	18.15	Kids Höck	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche, Unti-Zimmer
27.	19.15	Jahresversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein	Gasthaus zum Bahnhof

März

3.		Jahresversammlung	Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren	Turnhalle
3.	10.00	Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Evang. Kirche
8.	14.00	Café-, Strick- und Häkelstubete	Gemeinn. Frauenverein und Frauengem.	Evang. Kirchenzentrum
9.	19.30	Generalversammlung	Raiffeisenbank Berg-Erlen	Mehrzweckhalle Neuwies
21.	14.30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde Berg	KGH Neuwies
26.	19.30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 19. Februar 2018** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS MÄRZ-HEFT 2018:
Dienstag, 20. Februar 2018

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch
Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**Mai-Heft:**	**Freitag, 20. April 2018**	**Juli-Heft:**	**Mittwoch, 20. Juni 2018**
	September-Heft:	**Montag, 20. August 2018**	**November-Heft:**	**Freitag, 19. Oktober 2018**